

DER HEILBRONNER WEG

Magazin des Deutschen Alpenvereins Sektion Heilbronn 2/2025

DASTHEMA

SEKTIONAKTUELL

RÜCKBLICK

SCHWARZESBRETT

LEISTUNGSABTEILUNG

JUGEND&FAMILIE

BEZIRKSGRUPPEN

DAVSERVICE

DASTHEMA

DAV Bezirksgruppen im Fokus

Gute Beratung
entsteht im Dialog.
Und noch besser
im Dialekt.

Meine Bank
der Regionen.

Wir machen den Weg frei.

Wer aus derselben Region kommt, spricht die gleiche Sprache. Genau wie unsere Mitglieder, Kundinnen und Kunden sind wir tief in der Region verwurzelt und kennen als mittelständische Bank die Bedürfnisse der regionalen Unternehmen besonders gut. Wir beraten authentisch und auf Augenhöhe und bringen gemeinsam den Fortschritt dorthin, wo er am schönsten ist: direkt vor die eigene Haustür.

**Sektion Heilbronn
des Deutschen Alpenvereins e. V.**

Alpinzentrum
Lichtenbergerstraße 17
74076 Heilbronn

Telefon: 07131 679933
Telefax: 07131 679966
E-Mail: info@dav-heilbronn.de
Internet: www.dav-heilbronn.de

Bankverbindung:

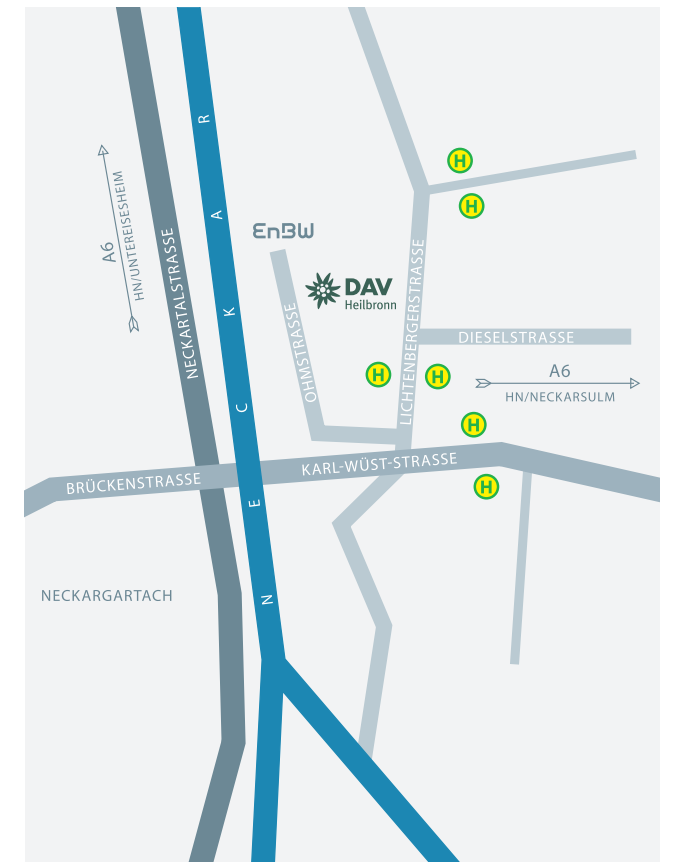
Kreissparkasse Heilbronn

BIC HEISDE66XXX

IBAN DE81 6205 0000 0000 1155 55

Geschäftszeiten DAV-Service:

Montag	12:30 – 17:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Mittwoch	12:30 – 17:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:30, 13:30 – 17:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:30 Uhr



IMPRESSUM

Heilbronner Weg – Ausgabe 02/2025

Herausgeber & Verlag, Gestaltung & Produktion:

Sektion Heilbronn des Deutschen Alpenvereins e. V.
Lichtenbergerstr. 17, 74076 Heilbronn

Verantwortlich: Claudius Waltz (Sprecher des Vorstands)

Druck: Druckerei Welker, Neckarsulm

Auflage: 7.300 Exemplare

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Das Papier ist holzfrei sowie chlorfrei gebleicht und das
Magazin wurde auf einem recyclebaren, nach Umwelt-
gesichtspunkten zertifizierten Papier gedruckt.

EDITORIAL

*Liebe Mitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde unserer Sektion,*

mit dieser Ausgabe möchten wir den Blick auf einen wichtigen Teil unserer Sektion richten. Unsere Ortsgruppen zeigen die Vielfalt unseres Vereins und stellen regionale Verbundenheit sicher. Sie bringen Menschen zusammen, die Freude an Natur, Bewegung und Gemeinschaft teilen – ob beim Wandern, Klettern, Bergsteigen oder bei geselligen Aktivitäten. Jede Ortsgruppe hat dabei ihre eigenen Traditionen, Schwerpunkte und Gesichter. Zusammen bilden sie ein lebendiges Netzwerk, das unseren Verein weit über Heilbronn hinaus trägt.

In dieser Ausgabe des Heilbronner Weg möchten wir genau diesen Ortsgruppen eine Bühne geben. Wir werfen einen Blick auf ihre Geschichte, stellen ihre Angebote vor und lassen die Menschen zu Wort kommen, die mit Engagement und Leidenschaft das Vereinsleben vor Ort gestalten. So unterschiedlich unsere Ortsgruppen auch sind – sie alle eint derselbe Geist: die Liebe zu den Bergen und das Miteinander.

Wir hoffen, dass Sie beim Lesen Lust bekommen Neues auszuprobieren, vielleicht eine unserer Ortsgruppen kennenzulernen oder sich selbst aktiv einzubringen. Denn gemeinsam können wir den DAV Heilbronn stark, vielfältig und zukunftsfähig gestalten.

Ein besonderer Dank gilt dabei all jenen, die sich ehrenamtlich für unseren Verein einsetzen. Sie sind es, die unzählige Veranstaltungen, Touren und Projekte überhaupt erst möglich machen. Stellvertretend sei hier unser Einsatz bei den Special Olympics und den BW-Open genannt – zwei große Ereignisse, bei denen unsere Mitglieder mit viel Herzblut dabei waren. Ebenso beeindruckend ist das Engagement beim Wegebau an der Heilbronner Hütte sowie bei der Pflege des Heilbronner Wegs, wo mit vereinten Kräften wieder Großes geleistet wurde. Diese Beispiele zeigen eindrucksvoll, wie stark unser Vereinsleben durch das Ehrenamt getragen und bereichert wird.



CLAUDIUS WALTZ



ACHIM SCHULZ

Auch in unserer Geschäftsstelle gab es Veränderungen: Mit unserem neuen Geschäftsführer, neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Mitgliederverwaltung sowie im Bereich Material- und Bücherverleih und einem neuen Betriebsleiter der Kletterarena schlagen wir ein frisches Kapitel auf. Wir sind überzeugt, dass dieses engagierte Team mit viel Motivation und auch alpiner Erfahrung unsere Mitglieder bestens unterstützen und unser Vereinsleben der Sektion und in der Kletterarena weiter voranbringen wird.

Wir wünschen euch eine ruhige und genussvolle Winterzeit – mit vielen schönen Momenten in den Bergen, auf Skiern oder beim Blick aus der warmen Stube hinaus in die winterliche Natur. Bleibt neugierig, aktiv und gesund – wir freuen uns darauf, euch im neuen Jahr wieder auf Tour oder in der Hütte zu begegnen!

Mit herzlichen Grüßen
Claudius Waltz / Achim Schulz

Claudius Waltz A. Schulz

INHALTSVERZEICHNIS

DASTHEMA

- 6 Vorwort zum Thema DAV Bezirksgruppen
- 7 Bezirksgruppe Eppingen
- 8 Bezirksgruppe Künzelsau
- 9 Bezirksgruppe Mosbach
- 10 Bezirksgruppe Öhringen
- 11 Bezirksgruppe Schwäbisch Hall

SEKTIONAKTUELL

- 13 Achim Schulz im Interview
- 14 Verena & Verena im Gespräch
- 15 FSJler Hannes
- 16 Betriebsleiter Jonas Mittelholz

RÜCKBLICK

- 19 Mitgliederversammlung
- 19 Ehrenamtsabend
- 20 Bildercollage Event-Highlights 2025
- 22 Stadtradeln
- 23 Klettermarathon - Spende SenKletterTreff an JDAV
- 23 Naturschutzaktion Hessigheimer Felsengärten
- 24 BW-06: Kenzenhütte
- 25 Agentur für Arbeit- Team im Montafon
- 26 Hochtourengruppe
- 28 10. Heilbronner Stimme-Leserreise
- 29 Hüttenbilanz 2025
- 31 Alte Heilbronner Hütte - Wiederaufbau

SCHWARZESBRETT

- 32 SenKletterTreff
- 33 Vorträge 2026
- 34 Jugendtag 2026

LEISTUNGSABTEILUNG

- 35 Deutsche Jugend Lead Meisterschaft

JUGEND&FAMILIE

- 36 Jugendvollversammlung & Jugendtag 2025
- 37 Jugendgruppen auf Tour

BEZIRKSGRUPPEN

- 38 Eppingen
- 40 Künzelsau
- 42 Mosbach
- 44 Öhringen
- 46 Schwäbisch Hall

DAVSERVICE

- 48 Hütte, Weg, Drei Zinnen, Kletterarena
- 50 Programmübersicht

DASTHEMA DIESER AUSGABE

"DAV BEZIRKSGRUPPEN"

**Liebe Mitglieder der Sektion Heilbronn,**

wenn der Blick über die Höhen, durch die Täler und Waldwege unserer Region schweift, spürt man – da draußen liegt nicht nur Natur, sondern auch Gemeinschaft. Genau diese Verbindung ist das Herzstück unserer Bezirksgruppen:

Fünf Standorte, ein Anliegen – Freude an Bewegung in der Natur, Freundschaft und ehrenamtliches Engagement. Ob in Eppingen, Künzelsau, Mosbach, Öhringen oder Schwäbisch Hall – jede Gruppe bietet Raum für gemeinsame Abenteuer, für Neueinsteiger*innen und Erfahrene, mit Herz und Begeisterung.

WARUM BEZIRKSGRUPPEN?

In einer Zeit, in der vieles digitaler wird – Chats, Streams, Homeoffice – wächst das Bedürfnis, echte Begegnungen, spürbare Gemeinschaft und gemeinsame Erfahrungen in freier Natur zu erleben. Die Bezirksgruppen sind genau dafür gedacht:

- Hier wird gewandert, geklettert, Ski gefahren, Mountainbike gefahren oder gekajak – je nach Lust und Wetter.
- Das Programm richtet sich an alle Altersstufen und Erfahrungsstufen: Wer neu einsteigt oder wer schon seine Bergerfahrung mitbringt ist willkommen. Leistung ist nicht das Einzige was zählt, sondern Freude, Gemeinschaft, Natur.
- Mehr noch: Die Nähe zur Heimat macht vieles möglich – spontane Touren, regelmäßige Treffen – und gibt Raum, die eigene Umgebung neu zu entdecken und Menschen aus der Region zu treffen.

EHRENAMT – DAS FUNDAMENT UNSERER BEZIRKSGRUPPEN

Ohne das ehrenamtliche Engagement würde dieses lebendige Miteinander nicht existieren. Menschen, die organisieren, Touren ausarbeiten, Wege prüfen, für Sicherheit sorgen oder einfach „nur“ Gastgeber*innen sind – sie alle machen unsere Bezirksgruppen stark.

Wichtig sind:

- Initiative und Verantwortung: Jede Bezirksgruppe lebt davon, dass Mitglieder Ideen haben – für Touren, Aktionen, Workshops – und den Mut, diese umzusetzen.
- Vielfalt der Aufgaben: Nicht jede Aufgabe muss groß sein – schon das Mitplanen einer Wanderung, das Betreuen junger Leute, das Einbringen von Wissen (z. B. Naturkunde, Orientierung, Erste Hilfe) macht einen Unterschied.
- Gestaltung von Gemeinschaft: Durch Ehrenamt entsteht Zugehörigkeit. Man trifft Menschen, die ähnlich denken, ähnliche Vorstellungen von Natur und Aktivität haben.

BILD & TEXT: ANNA FÜRDENS

Wenn du also Lust verspürst -

auf Bewegung draußen, neue Leute kennenzulernen, etwas zu bewirken – jenseits des Alltags

... dann könnte eine Bezirksgruppe genau der richtige Ort für dich sein.

Mach mit, bring deine Ideen ein – und erlebe wie viel Freude es macht, Teil einer Gemeinschaft in und mit der Natur zu sein. Du bist herzlich willkommen!

BEZIRKSGRUPPE EPPINGEN**KLEINER EINBLICK IN DIE AKTIVITÄTEN**

Die DAV BZG Eppingen steht für ein vielfältiges Vereinsleben mit interessanten Touren, Kursen und Veranstaltungen, für gemeinsames Naturerleben und Bergsport in vielen Facetten. Ob bei Wanderungen, Hüttentouren, in unserer Klettergruppe, bei familienfreundlichen Ausflügen oder bei unseren beliebten Vereinsfesten – bei uns findest du ein abwechslungsreiches und lebendiges Programm.

Einmal im Monat findet unsere beliebte Sonntagstour mit Wanderungen in der Region statt. Die aktuellen Termine und genauen Touren sind auf der offiziellen Webseite der

DAV Sektion Heilbronn zu finden.

"D'TURM ISCH UFF" heißt es immer am ersten Sonntag im Monat. Der Deutsche Alpenverein, Bezirksgruppe Eppingen, öffnet den Ottilienbergturm und das Vereinsheim ist bewirtschaftet von 11 bis 17 Uhr.

Bei gutem Wetter hat man einen schönen Panoramablick vom Turm über den Kraichgau, den Naturpark Stromberg-Heuchelberg, den Steinsberg und den Pfälzer Wald bis hin zum Schwarzwald.

TEXT: YASMIN SCHNURER

BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU

AKTIV IN JEDER LEBENSPHASE

JUGENDGRUPPE



Hier ist Action angesagt! Klettern, Bouldern, Abenteuer erleben – das ist die Jugendgruppe der DAV-Bezirksgruppe Künzelsau. Ob Anfängerin oder Fortgeschrittener, alle mit Lust auf Bewegung und Teamgeist sind willkommen. Wir trainieren regelmäßig in der Kletterhalle Belzhag und erkunden draußen die Felsen. Neben den Trainings stehen Ausflüge und gemeinsame Aktionen auf dem Programm.

Training: mittwochs 17:30–19:00 Uhr; freitags 18:15–20:15 Uhr (7–11 J.) und 20:00–21:30 Uhr

Sebastian Schroth >>> E-Mail: sebastian.schroth@dav-heilbronn.de

Finn Besser >>> E-Mail: finn.besser@dav-heilbronn.de

SENIORENGRUPPE

Gemeinsam aktiv sein, Natur genießen und in guter Gesellschaft unterwegs sein – das ist unsere Seniorengruppe! Wir unternehmen abwechslungsreiche Wanderungen und Ausflüge mit gemütlichen Einkehrschwüngen. Gemeinschaft, Bewegung und schöne Naturerlebnisse stehen dabei im Mittelpunkt. Ein Höhepunkt ist die jährliche Wanderausfahrt, meist ins idyllische Kleinwalsertal.

Treffen: jeden 2. Donnerstag im Monat

Karl-Heinz Karle >>> Telefon: 07944/324 >>>

E-Mail: hkkarle@gmx.de



ALPINGRUPPE

Ob Halle, Kletterwand oder echter Fels – wir lieben das Klettern! Die Alpingruppe trainiert regelmäßig und bricht zu Sommer- und Winterausfahrten auf. Im Sommer geht's auf Mehrseillängen-, Klettersteig- oder Hochtouren, im Winter auf Ski- und Schneeschuhtouren. Spaß, Gemeinschaft und Abenteuer stehen im Vordergrund.

Training: mittwochs ab 19 Uhr – im Winter in der Halle Belzhag, im Sommer an der Kletterwand Künzelsau oder je nach Wetterlage ebenfalls in der Halle

Sven Kriegel >>> sven.kriegel@dav-heilbronn.de

Moritz Schirmer >>> moritz.schirmer@dav-heilbronn.de



FAMILIENGRUPPE

Eltern und Kinder entdecken gemeinsam die Natur – beim Wandern, Klettern, Radfahren oder spielerischen Erforschen der Umgebung. Unsere Familiengruppe bietet Raum für Begegnung, gemeinsame Touren und Naturerlebnisse. Die Aktivitäten werden wetterabhängig übers Jahr geplant und richten sich an Familien mit Kindern bis etwa zehn Jahren.

Termine nach Absprache

Ansprechpartner: Andreas König >>> E-Mail: andreas.koenig@dav-heilbronn.de

BEZIRKSGRUPPE MOSBACH

IN BEWEGUNG BLEIBEN

WEITERE INFOS
ZU DEN ORTS-
GRUPPEN IM
HINTEREN TEIL
DES MAGAZINS

Kohlplatte, Weißer Stein oder Herrlich Au, an solchen Wanderparkplätzen im Odenwald trifft man sich zu den Monatswanderungen der DAV-Bezirksgruppe Mosbach. Sie finden meistens am Ende des Monats statt und führen dazu, dass man seine nähere Umgebung und die Natur ganz entschleunigt, nämlich auf Schusters Rappen, kennenlernt. Der Blick weitet sich und Schritt für Schritt findet die Bewegung ganz nebenbei statt, während man sich mit dem ein oder anderen Teilnehmer austauscht, etwa über erlebte Wandergeschichten oder Bergwanderungen. Auch Sonne, Wind und Wetter machen Wanderungen oft zu einem unvergesslichen Erlebnis. Mal passt alles, mal ist es heiß und manchmal regnet es. Dabei bleiben einem gerade die Touren am meisten in Erinnerung, bei denen die Wetterbedingungen eher extrem waren. Da freut sich mancher dann schon auf den Abschluss der Wanderung, nämlich wenn es ins Trockene in ein Gasthaus oder in den Schatten eines Sonnenschirms auf einer eben solchen Terrasse geht. Denn auch das gehört dazu, dass man sich danach noch in einem Restaurant oder Café treffen kann, wenn man möchte. Mann oder Frau sind dann höchst zufrieden mit sich und der Welt, schließlich hat man sich vorher ordentlich bewegt und das Essen schmeckt deshalb besonders gut. Nach der Tour, zumeist an einem Sonntag oder Samstag, ist erst mal Entspannung angesagt. Ob im Liegestuhl oder auf dem Sofa, die Beine danken es einem, hat man sich diese Momente doch ehrlich verdient.

Ganz nebenbei lassen sich bei Wanderungen neue Kontakte knüpfen oder es werden alte gefestigt, auch über Ländergrenzen hinweg. So hatte etwa ein französischer Wanderverein aus Château-Thierry, die Stadt liegt zwischen Paris und Reims, in diesem Jahr den Wunsch geäußert, die Gegend um Mosbach zu erkunden. Mosbach pflegt seit Jahrzehnten eine Städtepartnerschaft mit Château-Thierry. Dieses Angebot scheint einen Nerv getroffen zu haben, hatten sich doch zu diesem Ausflug über

Ländergrenzen hinweg gleich beim ersten Mal über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet. In diesem Rahmen organisierte die Bezirksgruppe z. B. eine Wanderung durch die Weinberge hoch zur Burg Hornberg. Dort gab es neben der Besichtigung der Burg auch eine Weinprobe und die herrliche Aussicht über den Neckar sozusagen gratis dazu. Beschlossen wurde der Tag mit den französischen Freunden in der Mosbacher Jugendherberge, wo die Franzosen die Gastgeber zu einem Aperitif eingeladen hatten. Der sprachliche Austausch ging teilweise auf Französisch von statten, aber auch auf Englisch und manche Gäste konnten sich sogar sehr gut auf Deutsch verständigen. Auf alle Fälle ist der kulturelle Brückenschlag hervorragend gelungen. Und am Ende gab es eine herzliche Einladung seitens der französischen Wanderer zum Gegenbesuch, die man auch im nächsten Jahr gerne annehmen wird. Und wenn mal nicht gewandert wird, dann trifft man sich ebenfalls einmal im Monat ganz locker zu einem Stammtisch.

Wichtig zu erwähnen ist noch, dass zur DAV-Bezirksgruppe Mosbach auch die Kajakgruppe gehört, die mit ihren Aktivitäten das Angebot zu Land, also an Berg- und Wandertouren, um solche auf dem Wasser bereichert. Vom Wasser aus die Umgebung zu erkunden und regelmäßige Ausflüge zu Flüssen und Gewässern sorgen für zusätzliche Perspektiven, um die Natur in der näheren und weiteren Umgebung wahrzunehmen. Im Hallenbad Mosbach findet man beste Voraussetzungen für das Training.

IN BEWEGUNG BLEIBEN UND DABEI KONTAKTE KNÜPFEN, SO KÖNNTE DAS MOTTO DER BEZIRKSGRUPPE MOSBACH LAUTEN UND DAS NICHT NUR KÖRPERLICH AUF BERG-, WANDER- ODER KAJAKTOUREN, SONDERN AUCH GEISTIG IM KULTURELLEN AUSTAUSCH.

TEXT: BRUNHILD WÖSSNER

BEZIRKSGRUPPE ÖHRINGEN

MIT HERZ UND SEELE DEM WANDERN UND DEN BERGEN VERBUNDEN



Wanderungen & Bergtouren

Die DAV-Bezirksgruppe Öhringen (über 1.200 Mitglieder) liebt das gemeinsame Naturerleben. Unsere Wanderleiter führen auf herrliche Pfade in Hohenlohe, Schwäbischer Alb und Schwarzwald. Neben klassischen Wanderungen gibt es Einsteigerwanderungen, kulturelle Einblicke unterwegs und gesellige Einkehrschwünge. Im Sommer und Winter locken geführte Touren in die Alpen: Gipfelerlebnisse, Hüttenabende und spektakuläre Sonnenauf- und -untergänge machen diese Ausfahrten unvergesslich.

Termine: regionale und alpine Touren nach Programm

Jugendgruppe

Unsere Jugendgruppen sind aktiv beim Klettern, Bouldern und auf Ausfahrten ins Mittelgebirge und die Alpen. Hier lernen junge Mitglieder spielerisch sicheres Klettern, Teamgeist und respektvollen Umgang mit Natur und Felsen. Regelmäßig stehen spannende Teamspiele, Nachtwanderungen oder Kletteraktionen auf dem Programm, die Abenteuerlust und Zusammenhalt stärken.

Umweltprojekt

Gemeinsam mit dem Fischereiverein Baumerlenbach pflegen wir Wurfbuhnen an der Ohrn, die den Flusslauf stabilisieren und Lebensräume fördern. Bei den jährlichen Arbeitseinsätzen packen

viele Mitglieder mit an – mit Spaß und Engagement, oft begleitet von interessanten Einblicken in die Natur und das Ökosystem.

Feste & Gemeinschaft

Ein Sommerfest und eine Jahresabschlussfeier mit Jahresabschlusswanderung runden unser Programm in der Bezirksgruppe ab. Bei der Jahresabschlussfeier wird das Jahr noch einmal in einer Lichtbildshow gezeigt.

Es wird geschmunzelt und sich erinnert. Vorfriede entsteht auf das kommende Jahr.

Ehrenamt & Engagement

Hinter den Aktivitäten steht ein engagiertes Team von Ehrenamtlichen, das Touren plant, Veranstaltungen organisiert und das Vereinsleben lebendig hält.

Für 2026 suchen wir neue Ehrenamtliche für die Bezirksgruppenleitung. Jede helfende Hand ist willkommen!

KONTAKT

BEZIRKSGRUPPENLEITUNG

ÖHRINGEN

E-Mail: info@dav-oehringen.de

BEZIRKSGRUPPE SCHWÄBISCH HALL

55 Jahre auf fleißigen Wandersohlen: Die Monatswanderer

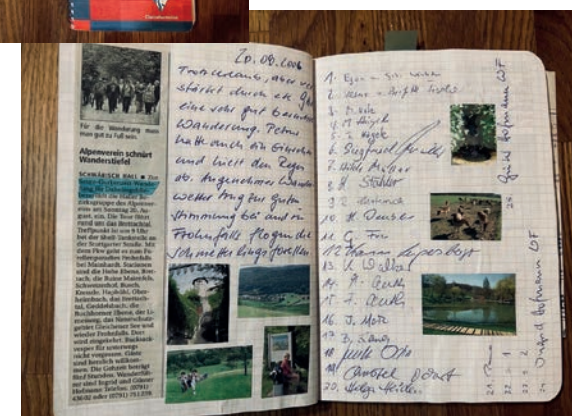
Die Bezirksgruppe Schwäbisch Hall des DAV hat einiges zu bieten was uns wirklich besonders macht. Eine Sache liegt uns jedoch besonders am Herzen und hat eine lange Tradition: unsere Monatswanderungen. Seit über fünfzig Jahren wurde dokumentiert, dass wir uns regelmäßig treffen, um gemeinsam die Natur und Umgebung zu erkunden und schöne gemeinsame Stunden zu verbringen.

Von Anfang an gab es viele Wanderfreunde, die diese Tradition etabliert haben. Schon lange sind die Monatswanderungen eine feste Größe in unserem Vereinsleben. Seit 1970 wurde in unseren Wanderbüchern festgehalten, dass wir Wind und Wetter trotzen, wunderschöne Pfade entdecken und die Schönheit der Region genießen und außerdem eine großartige Gemeinschaft sind. Diese einzigartige Geschichte wurde, wie bereits erwähnt, in unseren Wanderbüchern festgehalten. Dicht beschrieben und mit Fotos geschmückt, erzählen sie von jeder einzelnen Tour, den Erlebnissen unterwegs und den Gesichtern, die dabei waren. Wir sind stolz auf diese wertvollen Zeitzeugen.

TEXT: MIRIAM BÖHM



Als kleinen Einblick in diese lange Geschichte zeigen wir dir hier ein Foto unserer gesammelten Wanderbücher und ein Bild der Wanderung aus dem Jahr 2006 mit dem Titel "Saure-Gurkenzeit-Wanderung für Daheimgebliebene".



INFOS ZUR KLETTERGRUPPE SCHWÄBISCH HALL AUF SEITE 47

Nun steht das neue Wanderjahr 2026 an

Wir laden dich herzlich ein, uns zu begleiten. Egal ob du ein alter Hase bist oder zum ersten Mal reinschnupperst – bei uns bist du immer herzlich willkommen. Freu dich auf ein abwechslungsreiches Programm, das von erfahrenen Wanderleitern und -leiterinnen geplant und durchgeführt wird. Die **genauen Termine findest du auf der letzten Seite in der Programmübersicht.**

Du hast Lust bekommen, mit uns loszuziehen? Dann warte nicht lange und melde dich direkt bei uns. Weitere Informationen und Details zu den einzelnen Wanderungen erfährst du bei unseren Ansprechpartnern. Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

Nimm gerne Kontakt auf...

Gerlinde Noack:
Tel 0791 492 990
Noack.MBA@t-online.de

Alfred Schwengels:
ai.schwengels@gmx.de

Miriam Böhm:
miriam.boehm@dav-heilbronn.de



Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn

WAS GIBT'S NEUES? AKTUELLES AUS UNSERER SEKTION...



Seit wann bist du Geschäftsführer der Sektion Heilbronn – und wie hat sich die Arbeit seitdem verändert?

Ich bin seit dem 01.06. diesen Jahres als Geschäftsführer in unserer Sektion tätig. Zu Beginn gab es einen riesigen Berg an Rückständen, der nur mit sehr viel Einsatz abzubauen war. Wir hetzten von Event zu Event wie die Special Olympics und BW-Open in Bad Wimpfen. Allmählich sind etliche Themen erledigt, und wir konzentrieren uns auf die Optimierung der Geschäftsprozesse und auf die Kundenzufriedenheit. Zufriedene Ehrenamtliche, Mitglieder und Besucher in der Kletterarena, die sich über unsere Touren und das Ambiente freuen – das ist das große Ziel unserer Arbeit.

INTERVIEW MIT ACHIM SCHULZ NEU IN DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Wie sieht ein typischer Arbeitstag bei dir aus – falls es so etwas überhaupt gibt?

Jeder Tag ist anders, meist gilt es vorhandene oder neue Probleme zu lösen, vom kaputten Wasserhahn über fehlende Griffsets bis zur zu späten Redaktionssitzung. Außerdem haben wir viele neue Mitarbeiter eingestellt, was viel Einarbeitungsaufwand fordert, aber auch Chancen bringt, die Prozesse neu und besser zu gestalten. Dazu kommen noch Events, die gut geplant werden müssen, und Umbaumaßnahmen, um die Attraktivität von Halle und Hütte zu steigern.

Was macht für dich den DAV Heilbronn besonders im Vergleich zu anderen Sektionen?

Ich habe seit Mitte der 90-er Jahre eine starke Verbindung zu unserer Sektion. Ich war Jungmannschaftsleiter, habe den Kletterturm in Böckingen mit gebaut und war Trainer und Leiter der Alpinistik-Abteilung. Es entstanden und entstehen immer noch beste Freundschaften, und ich hab dank Wertschätzung der Mitglieder eine sehr starke Bindung zu unserer Sektion. Ich hab gar keine Zeit für ne andere Sektion (lacht).

Welche Projekte oder Initiativen liegen dir besonders am Herzen?

Unsere Kletterarena muss attraktiv sein. Jung und alt soll Freude haben an leichten und schweren Touren, und das Ambiente ist wichtig, damit die Halle auch als Treffpunkt genutzt wird. Gute Kursangebote und die

Gastronomie sind wesentlich. Außerdem müssen wir Schwerpunkte auf Natur- und Bergsport setzen, das Klettern an den Felsen unterstützen und die Heilbronner Hütte als Ort für Outdooraktivitäten erhalten.

Was bedeutet dir persönlich „Bergsteigen“ oder „Draußensein“?

Es gibt mir unglaublich viel Selbstbestätigung, wenn ich eine hohe schwierige Wand kontrolliert und ohne Verhauer durchsteigen konnte. Dabei sind auch jedes Mal meine Kletterpartner. Das sind ganz besondere Freundschaften, denn wir sind ja immer Partner auf Leben und Tod!

Wenn du einem Nicht-Bergsteiger den Zauber der Alpen erklären müsstest – was würdest du sagen?

Im Winter der Schnee – die Ruhe bei einer Skitour und das Erlebnis bei Tiefschneeabfahrten ist nicht zu

toppen! Im Frühling bis Herbst auf die Gipfel steigen, die persönliche Grenze richtig einschätzen und am Gipfel die Aussicht genießen! Zeit zum Atmen, weit weg vom Alltag – das ist Bergsteigen pur. Und dann gebe ich ihm das Anmeldeformular vom DAV (lacht).

Was wünschst du dir für die Zukunft des Vereins – und vielleicht auch ein bisschen für dich selbst?

Für den Verein wünsche ich mir 20.000 Mitglieder und mehr, eine tolle Kletterarena und vielleicht noch eine kleine Hütte in den Mittelgebirgen. Für mich selbst wünsche ich mir, dass ich noch viele Jahre ohne körperliche Beschwerden unfallfrei anspruchsvolle Touren machen kann. Außerdem eine gute Zeit und Urlaub mit der Familie genießen – das hat eine hohe Priorität im Leben.



TEAMVERSTÄRKUNG HOCH ZWEI IM DAV BÜRO. VERENA & VERENA IM GESPRÄCH.



INTERVIEW VERENA ENSSLEN

Wer bist du und was machst du beim DAV Heilbronn?

Hi, ich bin Verena Ensslen – 38 Jahre jung, lebensfroh und seit sechs Jahren Alleine-Mama eines sehr aufgeweckten Sohnes. Ich würde mich als soziales, gerechtigkeitsliebendes, hilfsberechtigtes und gesundheitsbewusstes Wesen beschreiben.

Beim DAV teile ich mir einen Bürostuhl in der Geschäftsstelle mit Verena Belzner und kümmere mich gemeinsam mit ihr abwechselnd um Themen rund um die Verwaltung und Betreuung unserer über 19.500 Mitglieder.

Wie bist du zum DAV gekommen?

Das würde ich definitiv als glückliche Fügung bezeichnen! Ich suchte nach einer Aufgabe mit Herz und gutem Zweck, umgeben von Menschen, die einfach liebevoll, sozial und korrekt sind, bei der ich aber trotzdem die Mama für meinen Sohn sein kann, die ich sein will. Genau das habe ich hier gefunden.

Was machst du, wenn du gerade nicht kletterst?

Ehrlicherweise muss ich dazu erstmal gestehen, dass ich selbst noch gar nicht so viel Klettererfahrung habe. Das wird sich aber mit Sicherheit – und hoffentlich ganz bald schon – ändern. Die meiste Freizeit gehört nämlich natürlich meinem Sohn: Wenn wir uns nicht gerade mit Technik oder Musik beschäftigen, lieben wir sportliche Aktivitäten wie Fahrrad-, Inlineskate- oder Skateboardfahren – oder einfach irgendwo herumturnen. Natürlich gehören auch Spaziergänge mit unserer quirligen Fellnase dazu, die wir vor zwei Jahren aus Panama mitgebracht haben.

In ruhigeren Momenten lese und experimentiere ich gerne zu Themen rund um Gesundheit, Naturheilkunde und bewusstes Leben – von Ernährung über Kräuter bis hin zu selbstgemachten Naturprodukten – und mache hin und wieder Yoga.

VERENA BELZNER

Seit dem 1. August 2025 ist Verena in unserer Geschäftsstelle und unterstützt uns mit viel Freude und Engagement im täglichen Vereinsalltag.

Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Mitgliederverwaltung, die Betreuung vom DAV Shop und Ausrüstungsverleih sowie die Bearbeitung von Anfragen rund um unseren DAV. Mit ihrer offenen Art und ihrem Organisationstalent sorgt sie dafür, dass alles reibungslos läuft – ob am Telefon, per E-Mail oder direkt vor Ort.

Viele von euch kennen Verena vielleicht schon von der Theke unserer Kletterhalle, wo sie zuvor gearbeitet hat.

Von dort hat sie nun den Schritt in die Geschäftsstelle gemacht – und wir freuen uns sehr, dass sie uns nun auch hinter den Kulissen tatkräftig unterstützt.

In ihrer Freizeit unterrichtet Verena Yoga – verbringt gerne Zeit mit Ihrer Familie beim Mountainbiken und liebt ihre eigene Yoga-Praxis auf der Matte.

Zudem besucht Verena auch unsere Kletterhalle und stellt sich hin und wieder neuen Herausforderungen beim Klettern.

Verena freut sich darauf, viele unserer Mitglieder persönlich kennenzulernen und ihren Teil dazu beizutragen, dass unser Vereinsleben lebendig und gut organisiert bleibt. Wir heißen sie ganz herzlich willkommen im Team und wünschen ihr viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe!

FRISCH INS FSJ GESTARTET. HANNES IM KURZINTERVIEW.

Wer bist du und was machst du in der Kletterarena?

Ich bin Hannes, 20 Jahre alt und seit Anfang September der neue FSJler. Meine Aufgaben in der Kletterarena sind hauptsächlich das Leiten und Betreuen von verschiedenen Gruppen und Kursen. Vor allem arbeite ich da mit Kindern und Menschen mit Behinderungen zusammen. Ansonsten helfe ich bei allem anderen mit, was in der Kletterarena so ansteht.

Wie hast du deinen Weg zum Klettern gefunden?

Das Klettern habe ich erst sehr neu als richtigen Sport für mich entdeckt, jedoch bin ich schon immer gerne einfach so rumgeklettert. Durch Besuche in der Kletterarena bin ich dann auf die FSJ-Stelle hier gestoßen und hatte dann schnell das Gefühl, dass dieser Ort sehr gut zu mir passt.

Worauf freust du dich in deinem Jahr als FSJler?

Am meisten freue ich mich darauf, mit Menschen in Kontakt zu kommen und auf meine Arbeit in den Kursen. Dabei lerne ich gerade viel Neues kennen und sammle wichtige Erfahrungen. Durch meine Arbeit hier habe ich auch den Vorteil, viel zum Klettern zu kommen, und ich bin gespannt auf die Fortschritte, die ich in dieser Hinsicht machen werde.

- Neubau
- Umbau
- Aussenanlagen
- Instandsetzung
- Abdichtung
- Abbruch



**E. + J. Schmidt
Baugeschäft GmbH**

74078 Heilbronn, In der Klinge 6
Tel. (07131) 160803 Fax 164421
www.bauenmitschmidt.de



JONAS MITTELHOLZ. UNSER NEUER BETRIEBSLEITER DER KLETTERARENA STELLT SICH VOR.

Frischer Wind in der Halle: Im Interview erzählt Jonas, wie er zum Klettersport kam, welche Erfahrungen er mitbringt, wie er mit Ideen der Besucher umgeht – und ob er selbst noch regelmäßig an der Wand hängt. Viel Spaß beim Kennenlernen!

Willkommen im Team! – Wie bist du zum Klettersport gekommen, und was fasziniert dich daran besonders? Wie alt bist du denn und wo wohnst du?

Ich bin 31 Jahre alt und wohne in Stuttgart. Den Klettersport habe ich im Alter von 17 Jahren kennengelernt. Meine Schwester hatte mich damals in eine Kletterhalle in München mitgenommen, wo wir zusammen bouldern waren – und da habe ich direkt gemerkt: Das wird mein Sport. Seitdem bin ich dabei hängen geblieben und habe auch meinen Beruf darauf ausgerichtet. Erzähl uns ein bisschen über deinen bisherigen Werdegang: Woher kommst du beruflich und welche Erfahrungen bringst du mit?

Ich habe als Thekenkraft in der Boulderwelt München angefangen, später Sportmanagement studiert und bin über Trainer- und Routenbautätigkeiten in verschiedenen Hallen bis in Leitungspositionen gekommen. Ich kann sagen, dass ich wirklich jeden Job in einer Kletterhalle schon gemacht habe.

Was hat dich überzeugt, die Position als Betriebsleiter bei uns zu übernehmen? Zum einen war die Position des Betriebsleiters der nächste logische Schritt, da ich bisher stellvertretender Betriebsleiter war. Zum anderen war ich wirklich begeistert von der Kletterarena selbst – die Halle hat Potenzial und viele großartige Leute. Welche ersten Eindrücke hast du von unserer Halle, dem Team und dem Verein gewonnen?

Eine Mischung aus beidem: Zum einen ist es ein toller Ort mit vielen Möglichkeiten und guten Mitarbeiter*innen, zum anderen merkt man, dass die Halle älter ist – da gibt es Optimierungsbedarf. Hast du schon konkrete Pläne oder Ideen für die kommenden Monate? Ideen gibt es massenhaft. Für den Routenbau ist einiges in Arbeit, und im Bereich Events werden schon fleißig Ideen gesammelt.

Wie gehst du mit Verbesserungsvorschlägen und Ideen der Besucher um?

Ich höre mir immer gerne Ideen und Verbesserungsvorschläge an. Natürlich können wir nicht alle sofort

umsetzen, aber sich ernsthaft mit den Wünschen auseinanderzusetzen, ist Teil meiner Arbeit.

Was liegt dir im Umgang mit Mitgliedern und Besuchern besonders am Herzen?

Ein lockerer und entspannter Umgang. Die Kletterarena soll nicht nur ein Ort für den Sport sein, sondern ein Raum, in dem man sich gerne aufhält. Sicherheit darf dabei natürlich nicht vergessen werden.

Wie siehst du die Entwicklung des Klettersports in den nächsten Jahren? Bouldern hat sich als Trendsport etabliert, und auch das Klettern hat durch Olympia mehr Aufmerksamkeit bekommen. Wichtig ist, sowohl Wettkampf als auch Freizeit zu bedienen.

Abseits der Arbeit: Kletterst du selbst noch regelmäßig?

Ich bin regelmäßig draußen unterwegs – gerne im Fontainebleau, Magic Woods oder im Tessin. Letzten Sommer habe ich aus Holz Klettergriffe gebastelt und verbringe gerne Zeit mit meiner Partnerin und meinem Hund.



**Mit einem Förderer an
Ihrer Seite.**

**Wir unterstützen den Sport in der Region –
wie die Sektion Heilbronn des Deutschen
Alpenvereins.**



**Kreissparkasse
Heilbronn**

Weil's um mehr als Geld geht.



Deutscher Alpenverein
Sektion Heilbronn

DAS WAR LOS! EIN RÜCKBLICK AUF DIE LETZTEN MONATE...

MITGLIEDERVERSAMMLUNG ZAHLEN, DATEN, FAKTEN. DAS JAHR 2024.

Am 07. Mai 2025 fand unsere Mitgliederversammlung mit Bericht für das Jahr 2024 statt. Im Meistersaal der Handwerkskammer empfängt und begrüßt Claudius Waltz, Vorstandssprecher unserer Sektion, die Anwesenden und berichtet für 2024.

Die Zahl der Neumitglieder liegt bei **1.410**.

Der Mitgliederbestand zum 31.12.2024 beträgt **19.213 (+1,83 % Steigerung zum Vorjahr)**.

Mit **87.170 BESUCHER** in der kletterarena wird die Zahl vom Vorjahr leider nicht erreicht.

Die Übernachtungszahlen in der Neuen Heilbronner Hütte halten sich auf dem Niveau von 2023. Am Ende der Saison 2024 waren es **4.540 NÄCHTIGUNGEN**.

Die angekündigte Installation einer **PHOTOVOLTAIKANLAGE** auf der Boulderhalle

wurde abgeschlossen und ein weiteres Highlight im Jahr 2024 war sicherlich das gelungene Festwochenende zum 125. Jubiläum des Heilbronner Wegs.

Schatzmeister Günter Geiger kann nach dem Minus des letzten Jahres ein kleines Plus von rund 2.000 Euro in der G&V-Rechnung ausweisen und dies entgegen der letztjährigen Planung von einem Minus in Höhe von 8.000 Euro.

Die Entlastung des Vorstands erfolgt einstimmig. Auch die Planung des Jahres 2025 wird ohne Einwände angenommen.

TEXT: ALEXANDRA TRÜMPER

EHRENAMTSABEND

TEXT: ANNA FÜRDENS / BIRGIT NERENZ

Sechstes Mal – und wieder ein voller Erfolg! Am 17. September haben wir im „Gipfeltreff“ mit rund 45 engagierten Mitgliedern gefeiert.

Natürlich durfte unser Klassiker nicht fehlen: Maultaschen mit Kartoffelsalat, dazu Früchtequark und jede Menge selbstgebackene Kuchen – ein Genuss wie immer. Wir haben uns von unserer Naturschutzreferentin Frau Riemer verabschiedet und gleichzeitig Till Strohschneider als Nachfolger willkommen geheißen.

Herr Gerhard Knöller gab interessante Einblicke in die zur Zeit erbaute Heilbronner Hütte am Taschljöchl auf 2.770 m, die Einweihung ist für 2027 vorgesehen. Wir sind gespannt!

Ein Abend voller guter Gespräche, Lachen und Dankbarkeit. Wir sagen DANKE an alle, die dabei waren – und freuen uns schon riesig aufs nächste Jahr!

>>> EIN PAAR BILDER DAZU - AUF DER NÄCHSTEN SEITE!

EVENT-HIGHLIGHTS SOMMER 2025



EHRENAMTSABEND



KLETTERMARATHON



SPECIAL OLYMPICS



IN DEN LETZTEN MONATEN WAR RICHTIG
WAS LOS IN UNSERER SEKTION -
VOLLE VERANSTALTUNGEN, STRAHLENDE
GESICHTER UND JEDE MENGE GEMEINSAME
ERLEBNISSE.



BAD WIMPFEN OPEN



STADTRADELN

DANKE AN ALLE HELFERINNEN UND HELFER, DIE
MIT IHREM ENGAGEMENT DIESE MOMENTE MÖGLICH
GEMACHT HABEN.
IHR SEID SPITZE!



SPECIAL OLYMPICS



ALPIN BAZAR



STADTRADELN

16.06.-09.07.2025

Wer regelmäßig mit dem Fahrrad im Alltag fährt, schützt nicht nur das Klima. Mit Bewegung an der frischen Luft lebt man gesünder, ist kreativer und fühlt sich besser. Das Ziel des Wettbewerbs ist es, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Alltagswege mit dem Fahrrad zurückzulegen.

Mit ehrenamtlichem Engagement haben wir – als Ergänzung zu den Alltagsstrecken, die jede*r für sich radelt – dieses Jahr drei Genuss-Touren durchführen können. Die gemeinsame Auftakttour mit Petra haben die teilnehmenden Radler*innen bei hochsommerlichen Temperaturen gut überstanden. Die Bike & Hike Tour von Kerstin und die Heuchelbergblick-Tour von Petra zeigten, wie schön es in unserer Region ist. Die Touren sind weiterhin online verfügbar und dürfen gerne privat nachgeradelt werden.

Dieses Jahr gab es zum Abschluss der Kampagne Kaffee und eine leckere Kuchenauswahl zu genießen. Ein Highlight war dabei auch die Verlosung der Preise rund ums Rad. Die Preise konnten wir von der Sektion unterstützt durch einen Rabatt bei der BikeArena Bender in Heilbronn bereitstellen. Im Lostopf waren alle registrierten Teilnehmenden, die in den drei Wochen mehr als 50 km erfasst hatten. Die Gewinner*innen sind benachrichtigt worden.

Wir bedauern sehr, dass sich die BZG Künzelsau, Mosbach und Schwäbisch Hall nicht an der Aktion beteiligt haben.

#einVerein #einZiel #eineVision

TEXT: PETRA HILDENBRANDT UND TOBIAS HELD



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

HABEN WIR DEIN INTERESSE GEWECKT?

MÖCHTEST DU NÄCHSTES JAHR
TEILNEHMEN ODER SOGAR
MITGESTALTEN?

MELDE DICH GERNE UNTER
stadtradeln@dav-heilbronn.de

13.739 km Gesamtstrecke	779 Fahrten	51 Aktive Radelnde	269 km pro Kopf	Platz 13/545 Im Landkreis	Platz 4/124 unter den teilnehmenden Vereinen
----------------------------	----------------	--------------------------	--------------------	------------------------------	---

Alle Ergebnisse des Landkreises finden sich auf der Webseite: www.stadtradeln.de

Untergruppe	Strecke in km	km pro Kopf	Fahrten	Aktive Radelnde	Fahrten pro Kopf in km
DAV Sektion Heilbronn	5.812,1	232,5	378	25	15,12
BZG Öhringen	3.679,5	735,9	79	5	15,8
Frauenwandergruppe	1.906,6	272,4	119	7	17
BZG Eppingen	1.225,4	306,4	47	4	11,75
Jugend	1.115,4	111,5	156	10	15,6
BZG Künzelsau	0	0	0	0	0
BZG Mosbach	0	0	0	0	0
BZG Schwäbisch Hall	0	0	0	0	0



KLETTERMARATHON
DEN MOUNT EVEREST FAST ERREICHT

Im November traf sich der SenKletterTreff des DAV Heilbronn in der Kletterarena zum Klettermarathon 2024.

Die Gruppe besteht aus Kletternden im Alter von 50 bis 75 Jahren, die sich jeden Dienstag ab 10 Uhr zum gemeinsamen Klettern treffen. Seit drei Jahren bietet sie sowohl Anfänger*innen, die Neues unter Anleitung ausprobieren möchten, als auch Routinierten mit passenden Sicherungspartner*innen eine Heimat. Zwei Stunden lang sammelten die Kletter-Tandems in ausgewählten Routen fleißig Höhenmeter – und das für einen guten Zweck:

Pro erklettertem Meter spendete die Gruppe 3 Cent an die Vereinsjugend. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Insgesamt 8803 Höhenmeter – der Mount Everest mit seinen 8845 m wurde also nur knapp verfehlt. Dank großzügiger Aufrundung kam so ein Spendenbetrag von 447 € zusammen, der der Jugend überreicht wurde.

SenKletterTreff

Klettermarathon

2024

20 Teams

2:00 h

8803m

447,- €

Spende an die JDAV Heilbronn

NATURSCHUTZAKTION
HESSIGHEIMER FELSENGÄRTEN

Am 11. Oktober 2025 fand die diesjährige Naturschutzaktion rund um die Hessigheimer Felsengärten statt - eine Initiative der Bergwacht, gemeinsam mit dem DAV Ludwigsburg und unserer Sektion.

21 engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer pflegten bei bestem Herbstwetter das beliebte Kletter- und Naturschutzgebiet. Ein Schwerpunkt lag in der Magerrasenpflege: Auf steilen Hängen wurden invasive Pflanzen entfernt und Gras gemäht, um den Lebensraum seltener Arten zu erhalten. Zudem kontrollierte man Pfade, schnitt Wege frei und setzte Zugänge zu den Routen instand. Für das leibliche Wohl sorgte die Bergwacht Unterland mit Vesper, Kuchen und gemeinschaftlichem Grillen – eine wohlverdiente Stärkung nach getaner Arbeit. Neben der Praxis stand der Austausch über Sicherheit, Routenpflege und Naturschutz im Mittelpunkt.

Ein gelungener Tag, der zeigte, wie Naturschutz, Gemeinschaft und Freude an der Bewegung in der Natur zusammenfinden.



DRK
Bergwacht
Unterland

BW-06: VIER TAGE KENZENHÜTTE GIPFEL, GRENZEN UND GEBALLTE FRAUENPOWER

Yes, we can! – und wie wir konnten! 14 Frauen machten sich auf den Weg zur Kenzenhütte. Von 49 bis 72 Jahren war alles vertreten, das Durchschnittsalter lag bei stolzen 62 Jahren – aber wer zählt schon Jahre, wenn der Berg ruft?

Der Plan: Zwei Rundtouren an Tag zwei und drei. Die Realität: Eine eindrucksvolle Mischung aus Teamgeist, Überwindung und großem Zusammenhalt. Schon der Vorbereitungstest machte klar: Die Einschätzung von Kondition und Trittsicherheit ist gar nicht so einfach – besonders, wenn das letzte Gipfelabenteuer schon eine Weile zurückliegt.

Aber wir wären nicht wir, wenn uns das abgeschreckt hätte. Im Gegenteil: Als Gruppe haben wir unsere Ziele definiert, diskutiert und – gemeinsam – erreicht. Erfahrene Alpinistinnen nahmen Neulinge unter ihre Fittiche, gaben Tipps, reichten Hände – und manchmal auch Mut.

Der 2. Tag: Eine Gratwanderung der besonderen Art

Die Königsetappe führte uns über das Fensterl hinauf zur Hochplatte. Technisch anspruchsvoll, mental herausfordernd. Nicht die Kondition war das Problem – sondern der Kopf. Der schmale Grat, die Tiefe zu beiden Seiten, der Respekt vor jedem Schritt. Doch was einer allein schwerfällt, schafft ein Team gemeinsam. Immer wieder halfen wir uns gegenseitig über innere Grenzen – mit Geduld, Zuspruch und Humor.

Abenteuer Bettenlager – mit Extraservice

Unsere Nächte verbrachten wir im Bettenlager – acht Zweistockbetten, 14 Frauen ... und zwei schnarchende Männer. Doch auch hier zeigte sich: Improvisation ist unsere Stärke. Ein leichtes Anheben der Matratze von unten mit den Füßen brachte überraschend wirksame Ruhepausen. Auch diesen „Sonderfall“ haben wir souverän gemeistert.

Vier Tage, zwei Touren, unzählige Eindrücke – und ein Erlebnis, das uns alle wachsen ließ. Nicht jede trug den gleichen Rucksack, aber alle trugen sich gegenseitig durch Höhen und Tiefen. Das war mehr als Wandern – das war echte Frauenpower am Berg!

Herzlichen Dank an unsere Bergwanderführerin Kerstin Ritter für die tolle Tour!



WANDERUNG IM MONTAFON NEUE HEILBRONNER HÜTTE

WENN WANDERN MEHR BEWIRKT ALS MEETINGS - UNSER TEAMÜBERGREIFENDER AUFSTIEG

16 wanderbegeisterte Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Freunde der Agentur für Arbeit Heilbronn machten sich Anfang August gemeinsam auf den Weg ins Montafon – begleitet von den erfahrenen Wanderführern Tatjana und Ingo Mahr.

Eine bunt gemischte Gruppe aus unterschiedlichen Teams hatte sich zusammengefunden – eine tolle Gelegenheit, Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen, die man im Alltag selten trifft. Mit dabei waren auch der scheidende Vorsitzende der Geschäftsführung, Manfred Grab, sowie seine Nachfolgerin Katrin von Löwenstein, für die es das erste Wanderwochenende in den Bergen war.

Aufstieg bei (fast) gutem Wetter

Trotz eher schlechter Wetterprognose hatten wir Glück: Der Aufstieg von Partenen über den idyllischen Wiegensee und die Verbella Alpe zur Heilbronner Hütte verlief nahezu regenfrei. Die Aussicht auf das umliegende Hochgebirge ließ erahnen, welch großartige Tage uns bevorstehen würden.

Lernen in Theorie und Praxis

Der Samstag begann mit einem spannenden Theorie-Impuls: Ingo berichtete über Survivaltraining in den Bergen und mentales Krisenmanagement – Themen, die erstaunliche Parallelen zu unserem beruflichen Alltag aufwiesen. Die Erkenntnis: Ob im Gebirge oder in der Behörde – nur gemeinsame, konstruktive Zusammenarbeit führt ans Ziel. Danach hieß es: Regenkleidung an – los geht's! Zwar war aufgrund der Wetterlage kein Gipfel

möglich, aber eine Scharte wurde zum höchsten Punkt des Tages. Zufrieden und etwas durchnässt kehrten wir zur Heilbronner Hütte zurück, wo Tatjana uns mit spannenden Einblicken in die Wetterkunde versorgte.



Stabübergabe mit Symbolkraft

Bei der Rückkehr zur Talstation der Tafamundbahn in Partenen gab es noch einen besonderen Moment: Manfred Grab übergab symbolisch zwei Wanderstöcke an seine Nachfolgerin Katrin von Löwenstein. Sie nahm sie mit Freude und Stolz entgegen – und hatte ihr erstes Wanderwochenende in den Bergen mit viel Biss und großer Begeisterung gemeistert!

Trotz Regen und herausfordernder Bedingungen war es ein unvergessliches Wochenende voller Natur, Austausch und Teamgeist. Besonders wertvoll war die teamübergreifende Zusammensetzung der Gruppe: Kolleginnen und Kollegen, die im Berufsalltag kaum miteinander zu tun haben, konnten sich auf persönlicher Ebene begegnen – ein echter Mehrwert für die zukünftige Zusammenarbeit. Diese gemeinsame Herausforderung hat uns nicht nur in den Bergen, sondern auch beruflich weiter zusammengeschweißt. Wir alle sind guter Dinge – so kann es weitergehen!



HOCHTOURENGRUPPE AUF DEM DRITTHÖCHSTEN BERG ÖSTERREICHS

Am Freitag, dem 11.07.25 trafen wir uns von der Hochtourengruppe Heilbronn pünktlich um 5:30 Uhr vor der Kletterhalle, um mit acht Personen gemeinsam nach Südtirol zur Bella Vista Hütte zu fahren.

Am folgenden Tag stand die Besteigung der Weißkugel, der diesjährigen mittelschweren Hochtour, auf dem Programm. Nach knapp sechs Stunden kamen wir in Kurzras an, packten unsere Rucksäcke und entschieden einstimmig, zusätzlich Friends, Exen und weiteres Sicherungsmaterial mitzunehmen. Anschließend machten wir uns auf den Weg zur Bella Vista Hütte auf 2842 m und kamen nach knapp zwei Stunden an. Nach Zimmerbezug und Kuchenbuffet gönnten wir uns den Luxus der Sauna. Nach einem sehr guten Abendessen und der Besprechung der morgigen Tour ging es früh ins Bett.

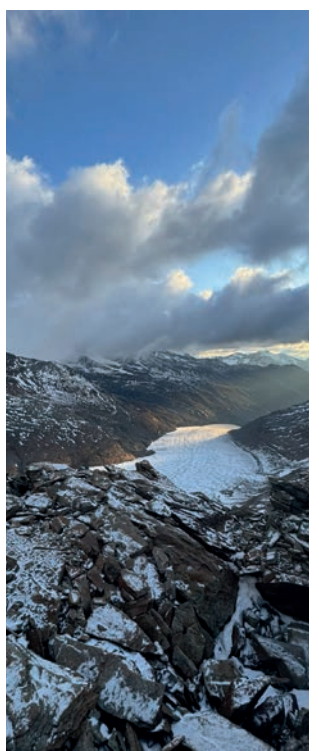
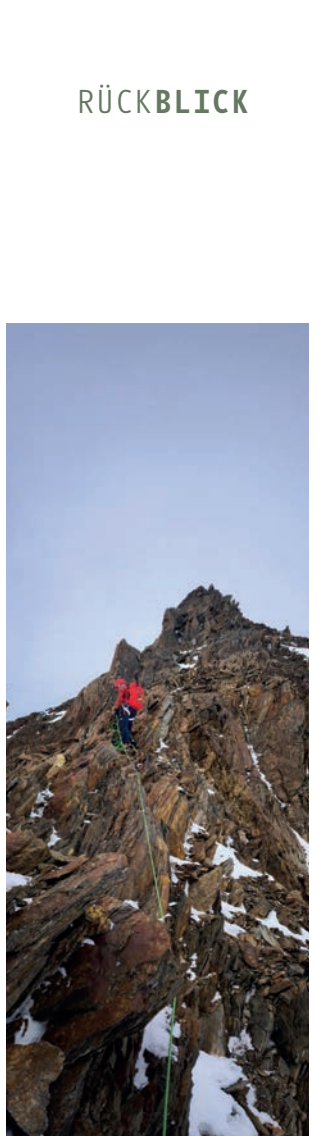
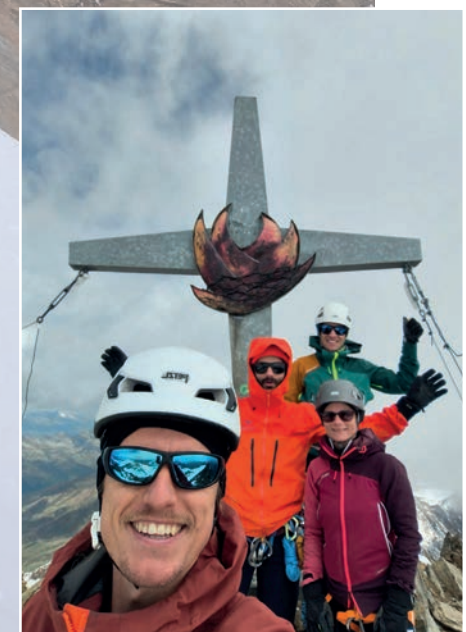
Bereits um 4 Uhr war die Nacht vorbei und wir starteten um 5 Uhr mit Stirnlampen Richtung Weißkugel. Zunächst führte der Weg bergab, bevor der Aufstieg zum Teufelsegg begann. Der Wind peitschte uns um die Ohren, die Kälte biss in die Finger, doch wir zogen Handschuhe und wärmere Kleidung an und folgten dem Grat bis zum Steinschlagjoch. Von dort ging es auf den Hintereisferner.

Beide Seilschaften machten sich bereit: eine stieg über den Normalweg auf, die andere über den Ostgrat – mit schwieriger Wegfindung, Kletterstellen im III. Grad, spärlicher Absicherung

und bröseligem Fels. Am laufenden Seil und von Stand zu Stand sichernd erreichten wir das Eisfeld, legten Steigeisen an und nahmen die letzten Höhenmeter in Angriff. Oben trafen wir die zweite Seilschaft, die bereits auf dem Gipfel war. Der letzte Anstieg mit Kletterstellen im I.–II. Grad war im Vergleich zum Ostgrat ein Genuss. Nach knapp sechs Stunden stand auch die zweite Gruppe auf dem 3738 m hohen Gipfel der Weißkugel.

Gipfelfotos wurden geschossen, die Aussicht genossen und dann begann der Abstieg. Vier Stunden später, nach insgesamt zehn Stunden, erreichten alle wieder die Bella Vista Hütte – erschöpft, aber glücklich. Kuchenbuffet und Sauna boten die wohlverdiente Erholung, der Abend war erfüllt von Lachen und Geschichten. Am Sonntagmorgen folgten ein gemütliches Frühstück, der kurze Abstieg und die Heimreise. Eine rundum gelungene, bestens organisierte Tour – alle erreichten den Gipfel und waren glücklich, dabei gewesen zu sein.

TEXT: PATRIK GOTZ



BILDER: SIMON ZEIDLER

SCHLECHTES WETTER, TOP STIMMUNG ZEHNTE LESERREISE

Die zehnte Stimme-Leserreise zur Heilbronner Hütte war trotz widriger Verhältnisse ein großer Erfolg. Innig ist die Beziehung vieler Heilbronner zu diesem Refugium in herrlicher Bergkulisse, die an den drei Tagen aber meist hinter dicken Regenwolken verschwand. Da hielt man sich am besten an das eiserne Prinzip von Gerhard Schwinghammer, ehemaliger Stimme-Journalist, Hütten-Urgestein und seit Jahrzehnten Organisator solcher Fahrten: „Über das Wetter rede ich am Abend, dann weiß ich, wie es gewesen ist.“

Die Reise war auch diesmal innerhalb weniger Tage ausgebucht gewesen. Die mehr als 40 Teilnehmer trafen in den urigen Räumen auf Gäste, die aus Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft der Heilbronner Alpen-Connection berichteten. Manfred, genannt Fredi, Immler schaute vorbei. Er ist in vielen Jahrzehnten als Hüttenwirt zur Institution geworden.

Für Gastfreundschaft und eine viel gelobte Küche bleibt die Familie zuständig: Immlers Tochter Olivia ist jetzt die Chefin im Haus. Wanderer und immer mehr Mountainbiker treffen sich hier an der Grenze zwischen den österreichischen Bundesländern Vorarlberg und Tirol.

Wanderziel bei der Leserreise war etwa der Wiegensee, der an einem beliebten Abstieg von der Hütte liegt. „Manchmal sind hier bis zu 100 Leute



Stefanie Peiker führte die Leser-Gruppe durch die Landschaft um die Heilbronner Hütte

gleichzeitig“, erzählte Naturführerin Stefanie Peiker, die gemeinsam mit Ralf Egert die Gruppe durchs Gelände führte. Das kleine Naturwunder gewann bei der ORF-Sendung „Neun Plätze, neun Schätze“ den Titel als „schönster Platz Österreichs“.

Alexander Hettich, Heilbronner Stimme



HÜTTENBILANZ 2025

Schnee vertrieb Gäste der Heilbronner Hütte Trotzdem eine „Super-Saison“

Es hätte ein Rekord-Besucherjahr auf der Neuen Heilbronner Hütte im österreichischen Montafon werden können, wenn nicht im Juli 25 Regentage gewesen wäre, wenn nicht am Saisonschlusswochenende, am 5. Oktober, wegen Schnee reservierte Besucher abgesagt hätten und wenn die Silvretta-Hochalpenstraße nicht wieder wie im Vorjahr geschlossen worden wäre. Bereits im Juli gab es 4000 Vorreservierungen, Ende September 5420. Statt 115 angemeldeter Gäste waren es am Schluss-Samstag 60, am Sonntag nur noch 40. Am Ende zählten Hüttenwirtin Olivia Immler und Hüttenwart Volker Lang von der DAV-Sektion Heilbronn 5613 Übernachtungen. 2024 waren es 4540. Über 5000 Übernachtungen gab es 2016 mit 5688 und 2018 mit 5615. Für Lang war es eine „Super-Saison.“ „Das Wetter ist unser wichtigster Gästebringer“, weiß Olivia Immler.

Viele Geburtstage wurden auf der Hütte gefeiert. Das Programm von Jazz am Berg bis zu Workshops kam gut an. Das Domgymnasium Magdeburg war wiederholt mit mehreren Klassen da, eine Gruppe mit Kindern aus schwierigen Lebensumständen auch. Die Sternwarte Heilbronn kam traditionell. Und die zehnte Lesertour war mit über 40 begeisterten Teilnehmern stark besetzt. Und die beliebte Hüttenweinprobe zählte 75 Personen. Firmen und Familien mit Kindern waren da und DAV-Gruppen anderer Sektionen.

Allerdings berichtet sie auch von zunehmend „unverschämten“ Gästen „wie noch nie“. Sie schimpfen über die Geburtstagsfeier anderer, bringen ihr Trinken und Essen mit: „Sie sparen. Ich muss aber alles bezahlen.“ Unzufriedenheitsstimmung in der Gesellschaft scheint sich auch auf der Hütte widerzuspiegeln.

Die Heilbronner Hütte war im September mit den Scheidseen auch am österreichweiten Wettbewerb „9 Plätze - 9 Schätze“ als eine



DAV-Sektions-Hüttenwart Volker Lang und Nicole Müller von der Heilbronner Sternwarte erneuern das Kabel der Hütten-Webcam.

von drei Kandidaten aus dem Bundesland Vorarlberg beteiligt. 2021 hatte der Wiegensee nahe der Hütte gewonnen. Hüttenwart Volker Lang hat mit einem Arbeitsteam am letzten Wochenende die Hütte für die Winterpause hergerichtet. Dazu gehörte die Wiederherstellung der Webcam-Übertragung nach neunmonatigem Ausfall wegen eines Kabelschadens, die Besprechung mit Behörden wegen gesetzlich notwendiger Maßnahmen und die Planung mit Architekten. Am Schluss wurden die Flaggen von Österreich, DAV und Heilbronn eingeholt. Und die ersten Pläne für 2026 gibt es auch schon. Volker Lang sagt schon heute: „Die Hütte steht echt gut da. Und Olivia hat ein sehr gutes Team.“

2026 beginnt die Saison Mitte Juni und geht bis 4. Oktober. Es wird wieder vielerlei Veranstaltungen geben, kündigt Olivia Immler an: „Wir bleiben unsere Linie treu.“ Winzerabende gibt es am 27. Juni, 4. Juli, 29. August und 12. September.

TEXT: GERHARD SCHWINGHAMMER

Wenn Mineral, dann regional.

Wenn Aqua, dann Römer.®

Wir schöpfen Wasser aus unserer wertvollen Mineralquelle in Baden-Württemberg.



*Unterstützung,
mit Erfahrung
und Weitblick.*

Mit dem Blick für das Ganze

REVISA

STANDORT NECKARSULM
Heiner-Fleischmann-Str. 674
172 Neckarsulm

STANDORT ÖHRINGEN
Zum Hasensprung 12
74613 Öhringen

STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG



WWW.REVISA.DE

Ursprünglich hatte die örtliche Sektion des Deutschen Alpenvereins (DAV) ihren Hochgebirgsstützpunkt in den Öztaler Alpen gebaut, am Taschenjöchl im heutigen Südtirol. Sie brannte 1932 ab, es blieben nurmehr Ruinen von dem Bau, der als „Schloss in den Bergen“ fast legendären Status genoss. Grund war die Ausstattung mit feinem Silber und anderen Annehmlichkeiten, für die Peter Bruckmann verantwortlich zeichnete, Heilbronner Silberfabrikant, Mäzen und Vorstand der DAV-Sektion. Wer Bruckmann war, das skizzierte Gerhard Schwinghammer bei der Leserreise für die Hüttenbesucher. Dieses viel gerühmte Geschirr existiert noch heute. Es war vom ehemaligen Hüttenwirt Josef Gamper in Sicherheit gebracht worden.

Ein Fall für die Geschichtsbücher ist die alte Hütte nicht. Florian Haller ist dabei, sie originalgetreu wieder aufzubauen. Warum? „Das frage ich mich auch manchmal“, scherzte der Unternehmer, Inhaber einer Tischlerei, der extra zum Leser-Event angereist war und von seinem Vorhaben berichtete. Dass er es ernst meint mit dem Projekt, das mehr als drei Millionen Euro kostet, zeigten die Bilder von der Baustelle in fast 2800 Metern Höhe. Er ließ eigens eine Lastenseilbahn errichten. Teile des Baumaterials müssen mit dem Hubschrauber nach oben geschafft werden. „2027 wollen wir Einweihung feiern“, kündigte Haller an.

Sogar eine Sauna soll es geben. Mit etwas mehr als 20 Betten ist die „neue, alte“ Heilbronner Hütte aber wesentlich kleiner als ihr Pendant in Österreich, die mehr als 100 Betten bietet.

ALTE HEILBRONNER HÜTTE WIEDERAUFBAU

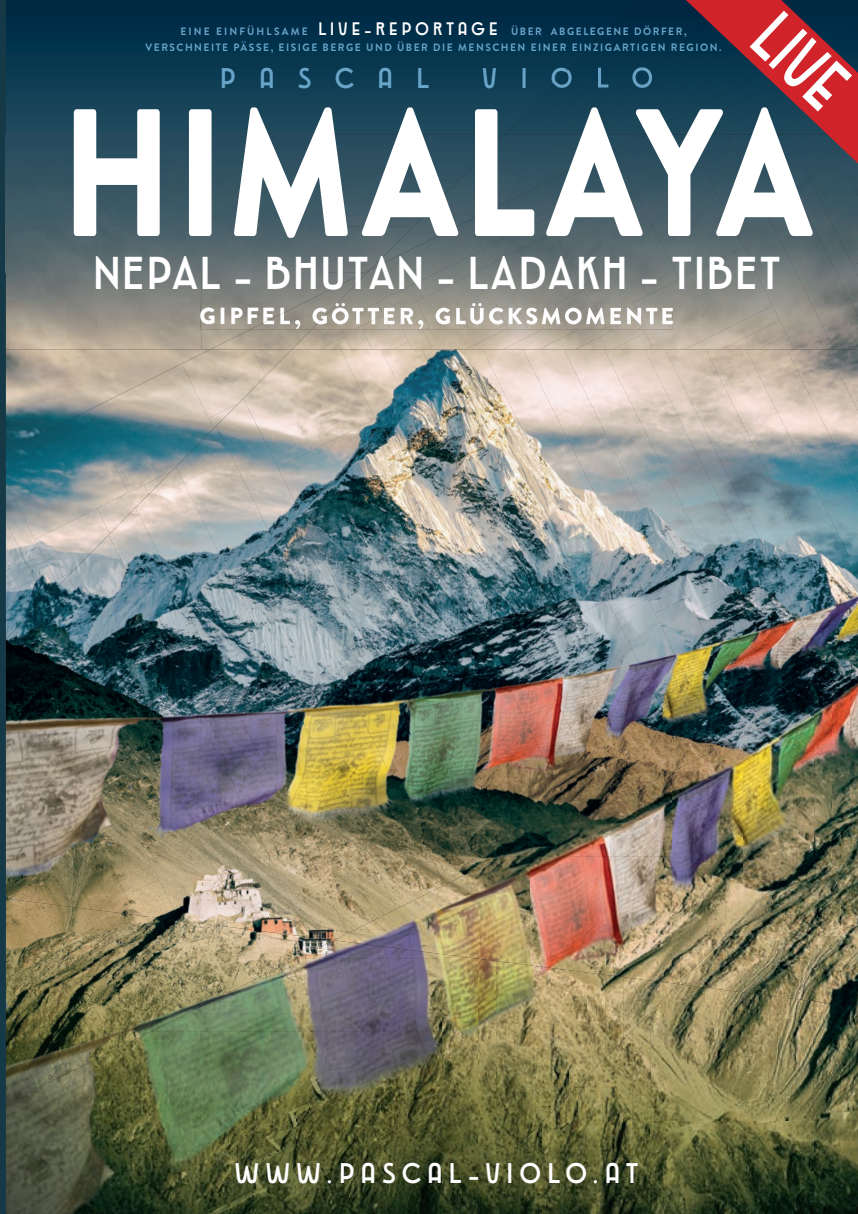
TEXT: ALEXANDER HETTICH, HEILBRONNER STIMME





SenKletterTreff

wann:	Dienstag 10-13 Uhr	wo:	Kletterarena Heilbronn
du hast schon	ein bestimmtes Alter erreicht. Noch nicht erreicht ist kein Hindernis. Du hast Zeit, in den Morgenstunden in die Kletterarena zu kommen!		
du bist	KletteranfängerIn, neugierig auf was Neues		
oder auch	bereits erfahren im Klettern, aber ohne KletterpartnerIn		
bei uns kannst du	ins Klettern schnuppern, neue Bewegungserfahrungen in der Vertikalen machen, KletterpartnerIn finden, etwas Gutes tun für Geist und Körper		
bei uns bist du nicht allein	erfahrene KletterbetreuerIn und Trainer stehen an deiner Seite		
komm vorbei	frage an der Theke nach Tatjana Joe Bruno 		
zum ersten Mal	leichte Sportkleidung genügt, Turnschuhe, die nicht auf der Straße getragen werden, Kletterschuhe gegen Gebühr ausleihbar, Klettergurt wird in der Schnupperphase gestellt		
danach	auf ein Plausch im Alpinstüble, unsere Theke hat ein reichhaltiges Angebot an Getränken und Snacks		



EINE EINFÜHLSAME LIVE-REPORTAGE ÜBER ABGELEGENE DÖRFER, VERSCHNEITE PÄSSE, EISIGE BERGE UND ÜBER DIE MENSCHEN EINER EINZIGARTIGEN REGION.

PASCAL VIOLO

HIMALAYA

NEPAL - BHUTAN - LADAKH - TIBET

GIPFEL, GÖTTER, GLÜCKSMOMENTE

WWW.PASCAL-VIOLO.AT

LIVE-REPORTAGE

DO, 12.03.2026


EINLASS 18 UHR

START 19 UHR

HANDWERKSKAMMER
HEILBRONN

Live-Reportage "HIMALAYA" mit Pascal Violo
Alle Infos unter: www.dav-heilbronn.de

Jetzt Tickets sichern! >>>



BILDER: XAVER QUINTUS

DEUTSCHE JUGEND LEAD MEISTERSCHAFT

Wir gratulieren Nick Dzierzawa zur Deutschen Jugend Lead Meisterschaft!

PLATZIERUNGEN

Nick Dzierzawa (die 3 besten Ergebnisse):

- 1. Platz deutsche Lead Meisterschaft Overall
- 1. Platz BW Jugendcup Bouldern Heilbronn
- 2. Platz BW Jugendcup Lead Schwäbisch Gmünd
- Außerdem: 19. Platz Jugend Europameisterschaft Lead

Joshua Uhl (die 3 besten Ergebnisse):

- 1. Platz BW Jugendcup Bouldern Stuttgart
- 3. Platz BW Jugendcup Bouldern Heilbronn
- 4. Platz Deutscher Jugendcup Lead Darmstadt

Sonstige Top 10 Platzierungen der Leistungsgruppe:

- 5. Platz BW Jugendcup Heilbronn (U19) - Fabian Kurtz
- 6. Platz BW Jugendcup Lead Freiburg - Tillmann Kühne
- 8. Platz BW Jugendcup Bouldern Stuttgart (U15) - Frida Baur
- 9. Platz BW Jugendcup Bouldern Heilbronn (U17) - Emma Kirscht
- 9. Platz BW Jugendcup Bouldern Heilbronn (U17) - Lynn Teifel
- 9. Platz BW Jugendcup Bouldern Heilbronn - Tillmann Kühne



KLETTERER: NICK DZIERZAWA



KLETTERER: JOSHUA UHL



jdav



JUGENDVOLLVERSAMMLUNG & JUGENDTAG 2025

Am 29. März 2025 fand unsere jährliche Jugendvollversammlung (JVV) statt.

Neu in diesem Jahr: Sie fand innerhalb eines Jugendtages statt. So gab es neben der Jugendvollversammlung zahlreiche Aktionen für die Jugend: Ballspiele, Mountainbiken, Seilupcycling, Bouldern, Fahrradreparatur und niedere Seilaufbauten.

Insgesamt nahmen 46 stimmberechtigte Kinder und Jugendliche an diesem Tag teil. Ein deutlicher Zuwachs zu den vergangenen JVV war also zu verzeichnen.

Aber treu dem Motto: erst die Arbeit dann das Vergnügen, startete die Jugend mit der JVV. Da viele junge Kinder mit dabei waren (und auch sollen) gab es einen Workshop zu "JVV: Was ist das? Was passiert hier? Wie, was und warum wähle ich?" So konnten viele Fragen im Vorfeld geklärt werden. Nach einer kurzen Bewegungsphase wurde es ernst. Die Jugendvollversammlung wurde abgehalten: Jahresrückblick, Jahresplanung, Vorstellung des Jugendausschusses mit Neuwahl des Jugendausschusses, Vorstellung der Finanzen, Anträge

wurden „abgearbeitet“ uvm. So viel Konzentration und still sitzen macht natürlich hungrig und durstig, so fielen „junge“ und „alte“ Jugend im Anschluss über das Mittagessen her: Spaghetti mit Gemüse-Tomaten-Soße....lecker!

Gestärkt ging es zum spaßigen Teil, den Workshops. 2 Workshops durfte sich die Jugend im Vorfeld wünschen und sich anmelden. So wurde getobt, geklettert, Seile gespannt und zu Bechern/ Bildern/ Untersetzern verarbeitet, Reifen geflickt und Parcours gefahren mit dem MTB. Der Spaß war allen anzusehen: Jugend wie Anleiter*innen.

Zum Abschluss gab es noch eine Feedback-Runde: Was war gut? Was kann man ändern? Was wird noch gewünscht? So kann das Orga-Team den nächsten Jugendtag noch besser gestalten, denn eines war klar für alle: Einen Jugendtag soll es auch im nächsten Jahr wieder geben.

Ein großes Dankeschön geht raus an alle Helfer im Vorder- und Hintergrund: Ronja, Ben, Leonie, Phillip, Olaf, Sebastian, Marco, Anja, Nina, Maleen, Saskia & Mann und das Thekenteam an diesem Tag. Sowie an die Jugend, die diesen Tag mit uns verbracht hat. Wir freuen uns auf's nächste Mal!



Unterwegs im Donautal – Kletterspaß, Naturerlebnis und Gemeinschaft

Anfang Juni war es endlich so weit: Unsere Jugendgruppe machte sich auf die fünftägige Kletterausfahrt ins Donautal. Mit sieben motivierten Jugendlichen und drei Jugendleitenden ging es bei herrlichem Sommerwetter Richtung Süden. Im gemütlichen Selbstversorgerhaus des DAV Beurons, dem Ebinger Haus, war die Vorfreude auf fünf Tage voller Fels, Natur und Gemeinschaft deutlich zu spüren.

Geklettert wurde an Stuhlfels, Verlobungsfels, Naturparkfels, Löchlesfels und Kapf – für viele das erste Mal am echten Fels. Schritt für Schritt führten wir die Jugendlichen an sicheres Klettern heran: vom Materialcheck über Routenfindung, Standplatzbau bis zur Knotenkunde. Auch der respektvolle Umgang mit der Natur war zentral: leises Verhalten, Müll vermeiden, Gebiete bei Dämmerung verlassen und idealerweise Anreise mit Fahrrad oder ÖPNV.

Neben dem Klettern sorgten Freibad, Donau, Bogenschießen und Minigolf für Abwechslung. Abends klangen die Tage entspannt mit Kochen, Spielen und Gesprächen aus. Zum Abschluss verbrachten wir zwei Nächte in der Jugendherberge Burg Wildenstein – Übernachten in alten Burgtürmen, historische Gemäuer erkunden und der Luchspfad machten das Erlebnis perfekt.

Zurück in Heilbronn waren sich alle einig: Die Tage im Donautal waren sportlich und menschlich ein voller Erfolg – die nächste Ausfahrt kommt bestimmt.

JDAV auf Tour – Tannheimer Berge

Raus aus der Stadt und rauf in die Berge!

Acht Kinder und Jugendliche wagten sich vom 4. bis 6. August 2025 auf eine Hüttentour in die Tannheimer Berge.

Mit der Deutschen Bahn reisten wir klimafreundlich nach Pfronten-Steinach – inklusive fast zweistündiger Verspätung, die unsere Vorfreude nicht schmälerte. Mit der Breitenbergbahn verkürzten wir den ersten Aufstieg und wanderten anschließend in Kehren zur Bad Kissinger Hütte. Nach dem Abendessen vertieften wir in einer Theorieeinheit Tourenplanung und Klettersteigtechnik. Tag zwei startete bei strahlendem Sonnenschein. Über den Gräner Höhenweg ging es hinauf zum Füssener Jöchle, dann entlang des Friedberger Klettersteigs mit grandiosen Tiefblicken auf die Rote Flüh. Kaum geöffnet, mussten wir die Gipfelschokolade gegen eine Schar Bergdohlen verteidigen. Abends sammelten wir Ideen für nachhaltigen Bergsport.

Entspannter Abstieg am Abreisetag? Nicht mit uns! Unterhalb der mächtigen Felswände des Gimpels stiegen wir zur Nesselwängler Scharte auf. Von dort ging es auf der anderen Seite mindestens genauso steil drahtseilver sichert wieder ins Tal hinab. Mit Bergkäse von der Musauer Alm als Mitbringsel für die Liebsten zu Hause meisterten unsere müden Beine die letzten Meter über den Achselsteig bis zum Bahnhof Musau. Dort endete unsere Tour – im Gepäck: **viele schöne Erinnerungen, Gipfelerlebnisse und jede Menge Höhenmeter.**

TEXT: ANJA WEISS / MALEEN JUNG



BEZIRKSGRUPPE EPPINGEN

RÜCKBLICKE & BERICHTE



Sonntagstour 18. Mai 2025

Wanderleitung Achim Petri

Bei herrlichem Wetter startete die Monatswanderung unter dem Motto "Prosecco - Tour" in Obersulm-Weiler an der Ungers Mühle um 10 Uhr mit sage und schreibe 37 Teilnehmern. Es ging schnell bergauf zum sogenannten Paradies - ein Aussichtspunkt oberhalb von Eschenau mit Blick übers Weinsberger Tal und den Breitenauer See. Nach einer kurzen Rast ging es auf einem schmalen Pfad zwischen Wald und Weinbergen an einem Friedwald und am Zigeunerforhrl vorbei nach Friedrichshof.

Danach folgte der Abstieg nach Eichelberg, um von dort aus durch die Weinberge nach Reissach zu gelangen. Unser Zwischenziel, das Wengertshäusle oberhalb des Breitenauer Sees, war bereits in Sicht.

Dort angelangt verkosteten wir die Weine der Winzer vom Weinsberger Tal, bevor wir uns Richtung Schlusseinkehr zur Ungers Mühle aufmachten.

Nach 12 km sind alle gut gelaunt am Ziel angekommen und konnten

bei bestem Wetter das wohlverdiente Essen auf der Terrasse der Mühle genießen.

TEXT: YASMIN SCHNURER



Das zweite schöne Gruppenfoto beim Wehr der Appenmühle entstand im März auf der Frühlingstour „Von Rüppurr zum Rhein“ mit Wanderleitung Eduard Mucke.

TRADITIONSAUSFAHRT MIT MUSIK ZUR NEUEN HEILBRONNER HÜTTE

MUSIK, GEMEINSCHAFT, BERGZAUBER

Ein unvergessliches Wochenende vom 05.-07.09.2025 der Bezirksgruppe Eppingen mit der Gemminger Blaskapelle.

Mit rund 60 Teilnehmerinnen und Teilnehmern startete die Ausfahrt der Bezirksgruppe Eppingen gemeinsam mit der Gemminger Blaskapelle zur Neuen Heilbronner Hütte – und sie wurde zu einem ganz besonderen Erlebnis inmitten der Alpen.

Ein winterlicher Auftakt – und dann Kaiserwetter: Der Start war überraschend weiß – für etwa eine Stunde fiel Schnee und verwandelte die Landschaft in ein kleines Wintermärchen. Doch schon kurz darauf zeigte sich das Verwallgebirge von seiner besten Seite: zwei Tage lang strahlender Sonnenschein, blauer Himmel und atemberaubende Ausblicke begleiteten die Gruppe.

Am Samstag standen drei geführte Wandertouren zur Auswahl:

- Zwei Touren führten zu umliegenden Hütten.
- Eine weitere umrundete die nahegelegenen Berge.

Die Wandervielfalt kam bestens an – eine der Hüttentouren verzeichnete beeindruckende 23 Teilnehmende. Ob gemütlich oder sportlich: Für alle war etwas dabei.

Für musikalischen Hochgenuss und ausgelassene Stimmung sorgte die Gemminger Blaskapelle, die mit ihrer mitreißenden Blasmusik immer wieder für leuchtende Augen und schwingende Hüften sorgte – sei es bei der Hüttengaudi, auf der Sonnenterrasse oder ganz spontan zwischendurch.

Nicht nur die eigene Gruppe war begeistert: Auch die weiteren Gäste auf der Hütte ließen



sich von der Musik und der guten Laune anstecken. Die Stimmung war ansteckend – es wurde gemeinsam gesungen, geklatscht und gelacht. Die Blasmusik wurde zum verbindenden Element, das Menschen unterschiedlichster Herkunft für ein Wochenende vereinte.

Fazit: Ein Wochenende voller Natur, Musik und Gemeinschaft – mit unvergesslichen Momenten, glücklichen Gesichtern und einer Atmosphäre, die noch lange nachklingt.

TEXT: MIKE HEPPNER



BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU

RÜCKBLICKE & BERICHTE

Bericht Sommerausfahrt Alpingruppe 2025 Donautal / neue Reutlinger Hütte

Wenn der Wettergott einen anderen Plan hat – Klettern im Donautal

Eigentlich sollte die Sommerausfahrt der Alpingruppe auf die neue Reutlinger Hütte gehen. Doch weil das Wetter nicht mitspielte, wurde kurzerhand umgeplant. Stattdessen fiel die Wahl auf das Ebinger Haus im Donautal, eine gemütliche Selbstversorgerhütte am Fuße des Stuhlfels. Hier versprach der Wetterbericht bessere Bedingungen, sodass das geplante Mehrseillängenklettern trotzdem möglich war.

Zwar brachte auch der erste Tag im Donautal einige Regenschauer mit sich, die für die ein oder andere Seilschaft den Klettertag vorzeitig beendeten, doch die gute Laune litt darunter nicht. Statt sportlicher Höchstleistungen am Stuhlfels standen eben kulinarische Höchstleistungen in der Hütte auf dem Programm – eine riesige Portion köstlicher Käsespätzle. Und offenbar hatten alle brav ihre Teller leer gegessen – denn am nächsten Tag zeigte sich das Wetter von seiner besten Seite und bot perfekte Bedingungen

zum Klettern. So konnten alle 10 Teilnehmer das Legen mobiler Sicherungen (Friends und Keile), verschiedene Techniken des Standplatzbaus, Klettern in Dreierseilschaft, den Umgang mit Halbseilen und das Abseilen praxisnah trainieren. Es war ein sehr lehrreicher Tag und fast alle Teilnehmer hatten ihren persönlichen Aha-Moment. An diesem Punkt nochmal ein großes Dankeschön an Jonas und Martina für die Organisation und den Input. Abgeschlossen wurde der erfolgreiche Klettertag bei leckerer Pizza, bevor es dann auch schon wieder nach Hause ging.

Fazit: Manchmal spielt das Wetter eben nicht mit – aber mit spontaner Umplanung lässt sich trotzdem ein toller Klettertrip gestalten. Klettern, lernen, lachen und zwischendurch Käsespätzle: So wird aus Regen ein voller Erfolg!

STECKBRIEFE BEZIRKSGRUPPE KÜNZELSAU



ANDREAS KÖNIG

ALTER: 37

ABTEILUNG: Familiengruppe

FUNKTION: Bezirksgruppenleitung, Leitung Familiengruppe

MEIN VEREINS-WARUM: Berge, Klettern, Skifahren

FUNFACT ÜBER MICH: Tja

WUNSCH FÜR DEN DAV/DIE BZG: Dass wir Spaß haben an dem, was wir gemeinsam erleben.

WAS ICH SCHON IMMER SAGEN WOLLTE: Wir haben den coolsten Verein mit der größten Vielfalt Sport machen zu können - und das Drumherum.



SVEN KRIEDEL

ALTER: 57

ABTEILUNG: Alpingruppe

FUNKTION: Bezirksgruppenleitung, Leitung Alpingruppe

MEIN VEREINS-WARUM: Gleichgesinnte zusammenbringen und gemeinsam eine gute Zeit haben

FUNFACT ÜBER MICH: Gibt's bestimmt welche

WUNSCH FÜR DEN DAV/DIE BZG: Dass die BZG Künzelsau noch lange bestehen bleibt. In unserer großen BZG schlummern sicher noch ungeahnte Talente. Leider sehen wir sie nicht. Kommt vorbei und zeigt sie uns!

WAS ICH SCHON IMMER SAGEN WOLLTE: Danke an alle, die sich in der BZG einbringen und damit großartige Erlebnisse für Groß und Klein schaffen.



MORITZ SCHIRMER

ALTER: 24

ABTEILUNG: Alpingruppe

FUNKTION: Bezirksgruppenleitung

MEIN VEREINS-WARUM: Die tolle Gemeinschaft bewahren und gemeinsam weiterhin schöne, unvergessliche Momente in den Bergen erleben und mitgestalten.

FUNFACT ÜBER MICH: Ich war tatsächlich nie in der Jugendgruppe – rückblickend ein echter Fehler

WUNSCH FÜR DEN DAV/DIE BZG: Dass wir vielen weiteren Menschen die Freude an den Bergen vermitteln und ihnen – auch wenn wir etwas weiter weg wohnen – erste, einfache Berührungspunkte mit dem Bergsport bieten können.

WAS ICH SCHON IMMER SAGEN WOLLTE: Kommt einfach mal nach Belzhag in die Kletterhalle – es macht wirklich unglaublich viel Spaß!

BEZIRKSGRUPPE MOSBACH

RÜCKBLICKE & BERICHT

Besuch aus der französischen Partnerstadt Chateau-Thierry

Die Bezirksgruppe Mosbach des DAV Heilbronn hatte Besuch: Ungefähr 50 Wanderer aus unserer Partnerstadt Chateau-Thierry kamen auf eine private Einladung der Alpenvereinsgruppe, wobei unsere Leiterin, Ines, den persönlichen Kontakt erst im letzten Jahr bei einem Urlaub in Chateau-Thierry hergestellt hatte.

Ein abwechslungsreiches Programm führte die Gruppe, die in der Jugendherberge in Neckarelz abgestiegen war, unter anderem auf die Burg Hornberg, den Michaelsberg und den Jupiterpfad in Balsbach. Man erkundete zusammen die Tropfsteinhöhlen in Eberstadt und natürlich durfte auch eine Besichtigung von Heidelberg mit anschließender Bootsfahrt nicht fehlen.

Aktive Mitglieder unserer DAV-Gruppe hatten im Vorfeld die Aktionen geplant und organisiert und so konnten wir ein rundum gelungenes Treffen am letzten Tag im Gasthaus Engel in Balsbach ausklingen lassen.

Auch wenn es doch gewisse Sprachbarrieren



zu überwinden gab, die Verständigung und der Austausch mit den französischen Wanderern hat wunderbar funktioniert und wir freuen uns schon auf den Gegenbesuch im nächsten Jahr!



So, das war der Besuch, aber was kam davor?
Am Anfang stand eine Mail mit einer Anfrage nach gleichgesinnten Menschen, die gerne wandern ...

Sehr geehrte Frau.....

vielen Dank für das freundliche Telefonat von heute Mittag. Leider komme ich jetzt erst dazu Ihnen zu schreiben.

Die Frage lautet: Der Wanderverein von Mosbachs französischer Partnerstadt Chateau-Thierry würde gern mit dem Verein von Mosbach Kontakt aufnehmen. Gibt es eine Möglichkeit durch Ihre Gruppe des Deutschen Alpenvereins?

Nachfolgend übersende ich Ihnen zur Kontaktaufnahme die E-Mail-Adresse aus Frankreich...

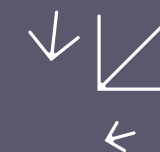
...was dann folgte, war eine Herausforderung an Organisation, Planung und Briefwechsel, die im Vorfeld zu leisten war. Vor allem unsere Leiterin, Ines Ritter, machte sich voller Elan an die Arbeit, kümmerte sich um Unterkunft und Gaststätten, informierte sich über Eintrittspreise und Führungen, erstellte Einsatzpläne für die Wanderleitung und traf sich mit den Verantwortlichen der Reisegruppe.

Von der Ankunft bis zur Abreise war alles vorher mit den Aktiven im Mosbacher Verein geplant und besprochen und so verlief es auch. Wir konnten uns aufeinander verlassen und die vier Tage wurden zu einem vollen Erfolg.

Unsere kleine, aber feine BZG hatte es geschafft, einen Bus voller Franzosen zu „wuppen“, und wir finden, das kann sich sehen lassen!

TEXT: MARION GEHRIG

WEITERE WANDERMOMENTE DER BERZIRKSGRUPPE MOSBACH



BEZIRKSGRUPPE ÖHRINGEN

RÜCKBLICKE & BERICHTE

Eine spannende Bergtour in den Bündner Alpen

Es ist Ende Juli 2025.

Eine ganze Woche lockt dieser Traumpfad, der Bernina Trek, mit seiner vielfältigen Landschaft in den Schweizer Alpen.

Das Bernina Massiv zählt noch zu den Ostalpen. Der Piz Bernina mit seinen 4.049m ist der einzige Viertausender und damit der höchste Gipfel der Ostalpen. Um dieses Gebirgsmassiv führt der Bernina Trek herum.

Für uns Bergwanderer steht fest, dass es mit dem Zug einen Tag früher als geplant nach Graubünden - Pontresina geht. Es reist sich so entspannter an. Ab Chur fahren wir sogar mit dem Bernina Express! Dieser zählt zum UNESCO Weltkulturerbe. Nicht nur für Eisenbahner wird ein Traum wahr. Der Fotoauslöser hat Dauereinsatz, als es über die alten, hohen Steinbrücken geht. Von Chur bis Tirano sind es insgesamt 96 Brücken! Anschließend gebrauchen Daumen und Zeigefinger eine Physiotherapie.

Zum Glück ist mit Pontresina das Anreiseziel erreicht. Unsere gastfreundliche Unterkunft liegt gegenüber vom Bahnhof: die Jugendherberge Pontresina. Hier werden wir rundum super gut versorgt. Laut Wetterbericht

sind wir in dieser Woche im kältesten Eck Europas unterwegs. Die Tageshöchstwerte

sind mit maximal

10°C angegeben! Es kommt zum Glück etwas anders. Nach dem ausgiebigen Frühstück fahren wir am nächsten Morgen mit der Bahn nach Madulain – unseren Startpunkt für den Treck. Sechs SAC Hütten warten auf uns. Jede Berghütte hat ihren eigenen Charakter sowie die Landschaften, in denen sie liegen. Wir freuen uns, dass es nun los geht. Alle haben trainiert für diesen Treck, denn die Etappen erfordern eine gute Kondition. Zehnstündige Wanderungen mit bis zu 1.700 Höhenmetern und über zwanzig Kilometer gilt es zu überwinden. Jedoch gibt es viel zu sehen, da sich das Auge nicht nur an der wildromantischen Landschaft erfreut, sondern auch an

Flora & Fauna. Einziges Manko: Das Wappentier Graubündens, der Steinbock, zeigt sich nicht. Immer wieder wechselt das Wetter zwischen Sonnenschein, Wolken und Regen. Das lässt die Umgebung interessanter wirken. Zum Glück ist der Regen jedes Mal nur von kurzer Dauer. Bei den Berghütten Coaz, Tschierva und Boval kommen wir als Bergwanderer den Gletschern



sehr nahe. Trotz des Gletscherschwundes durch die klimatische Veränderung ist die Faszination für diese Bergwelt nach wie vor gegeben.

Auf dem letzten Abschnitt des Trecks wandern wir ins Puschlav, eine der italienischsprachigen Regionen der Schweiz. Wieder wechselt die Landschaft und der Gebäudetypus das Gesicht. Seen, Almen und eine einzige Hauptverkehrsader kennzeichnen diese Region, welche vom großen Fremdenverkehr noch verschont ist.

Wir sind angekommen, nicht nur bei der letzten Berghütte dieses Trecks! Manches Gruppenmitglied zieht es noch zum wunderschönen Lago di Saoseo unweit der Unterkunft, andere nutzen die Zeit zum Träumen, Relaxen und Resümieren. Eine gemeinsame Woche des Bergwanderns mit viel Herz und Zwerchfell-Training geht zu Ende. Es ist eine Woche voller schöner Erlebnisse und besonderer Momente gewesen, die zu neuen Freundschaften geführt hat.

TEXT: MANUELA WEIPPERT



BEZIRKSGRUPPE SCHWÄBISCH-HALL

RÜCKBLICKE & BERICHTE

Unsere Klettergruppe im Fokus

Wir sind eine bunte Truppe von Kletterern jeden Alters und treffen uns mittwochs zum Klettern in der Kletterarena in Schwäbisch Hall. Neben dem Klettern in der Halle sind wir auch hier und da, draußen am Fels unterwegs. Dieses Jahr waren wir im Eselsburger Tal, an der „Löwin“ bei Geislingen an der Steige und ein paar von uns waren auch im Frankenjura unterwegs.

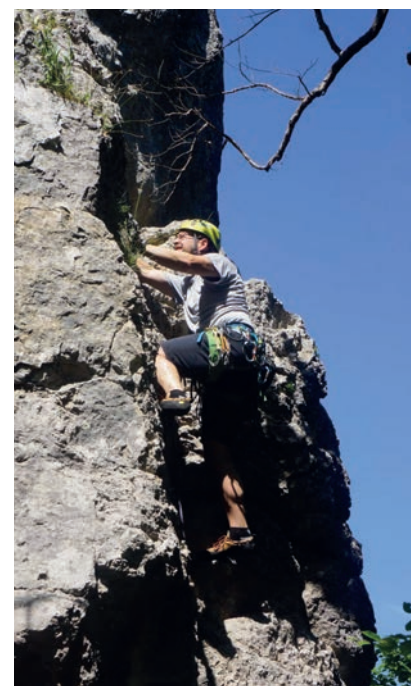
Neue Gesichter sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Wir geben unsere Klettererfahrungen gerne während unserer Treffs weiter und freuen uns auf dich.

KLETTERTREFF

Immer mittwochs von
18:30/19:00 - 21:00 Uhr
in der Kletterarena Schwäbisch Hall

KONTAKT

KIM SEEGER:
kim.seeger@dav-heilbronn.de



DEIN ABENTEUER RUFT!

EHRENAMT BEIM DAV SCHWÄBISCH HALL

Liebst du die Berge, die Natur und die Gemeinschaft? Dann haben wir genau die richtige Mission für dich! Die Bezirksgruppe Schwäbisch Hall sucht engagierte Köpfe und helfende Hände, die unsere Leidenschaft für das Wandern, Klettern und die Natur teilen. Ob du selbst sportlich aktiv bist oder einfach Lust hast, hinter den Kulissen etwas zu bewegen – bei uns bist du goldrichtig.

Wir suchen dich als:

Aktive Helfer und Organisatoren

- Helden für Events & Feste: Von unserem beliebten Sommerfest bis zu kleineren Treffen – hilf uns, unvergessliche Veranstaltungen auf die Beine zu stellen.
- Netzwerker und Kommunikations-Talente: Unterstütze uns bei der Außendarstellung und Kontaktpflege. Bring unsere Leidenschaft nach außen!
- Wander- und Kletter-Profis.
- Wanderleiter (m/w/d): Teile deine Liebe zur Region! Plane und leite spannende Touren und zeige anderen die schönsten Ecken Hohenlohes und darüber hinaus.
- Bezirksgruppenleiter (m/w/d): Übernimm eine verantwortungsvolle Rolle und organisiere die Aktivitäten unserer Gruppe vor Ort.

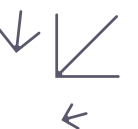
Lass uns gemeinsam etwas bewegen!

Interesse geweckt? Melde dich ganz unkompliziert bei uns. Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen und zu hören, welche Aufgabe am besten zu dir passt!

KONTAKT

MATTHIAS KRESS
matthias.kress@dav-heilbronn.de

MIRIAM BÖHM
miriam.boehm@dav-heilbronn.de





NEUEHEILBRONNERHÜTTE

DIE NEUE HEILBRONNER HÜTTE LIEGT AUF 2.320 METER HÖHE INMITTEN DER EINDRUCKSVOLLEN ALPINEN BERGLANDSCHAFT DES VERWALLGEBIRGES.

Pächter: Olivia Immler, ☎ +43 (0)664 415 8675,

☎ Hütte: +43 (0)664 180 4277

✉ info@heilbronnerhuetten.at

🌐 www.heilbronner-huetten.de

Öffnungszeiten: Mitte Juni bis Anfang Oktober.

Selbstversorgerhaus im Winter geöffnet.

Ausstattung: 40 Schlafplätze in 9 Zimmern, 60 Schlafplätze in 9 Lagern, drei Gasträume, Sonnenterrasse, Warmwasserduschen, Stiefelraum mit Trockenschrank, Bikegarage, E-Bike-Ladestation, Kneippbecken

HEILBRONNERWEG

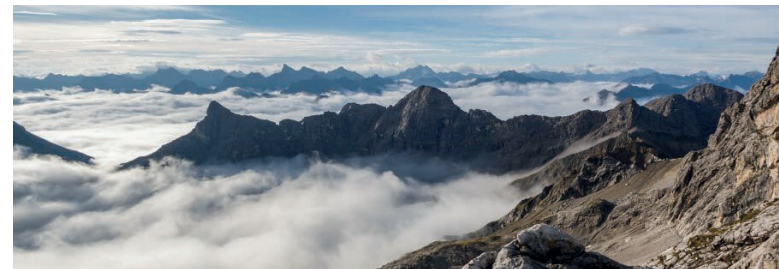
EINER DER GROSSARTIGSTEN ALPINEN HÖHENWEGE ÜBER DEN ALLGÄUER HAUPTKAMM BEI OBERSTDORF – VERSPRICHT DIE SCHÖNSTEN BERGLANDSCHAFTEN UND AUSSICHTEN.

Der Heilbronner Weg führt dich auf rund 2500 Meter Höhe über den Hauptkamm der Allgäuer Alpen.

Schmale Trittschritte, eine Leiter, eine Brücke, das bekannte "Heilbronner Törle", atemberaubende Tiefblicke und seilgesicherte Stellen verleihen ihm seinen einzigartigen Charakter.

Zeit: Anfang Juli bis Ende September.

Hütten: Rappenseehütte, Kemptner Hütte, Waltenbergerhaus



HEILBRONNERDREIZINNEN

DIE KLETTERMÖGLICHKEIT MIT FELSCHARAKTER FÜR ALLE FELS- UND NATURLIEBHABER IN HEILBRONN UND UMGEBUNG.

Das Tor zum Gelände ist mit einem elektronischen Zahlenschloss versehen. Zutritt haben nur diejenigen, die ein Ticket gekauft haben. Mit dem Kauf der Eintrittskarte erhältst du den 5-stelligen Eintrittscode per Mail. Dieser Code berechtigt dich zum Eintritt.

Kletterturmwart: Marc Volzer, ☎ 07133 9220897

Es wird kontrolliert, ob die Besucher eine gültige Eintrittskarte haben. Bei der Kontrolle muss der Code genannt und ggf. der DAV-Ausweis vorgezeigt werden.



KLETTERARENA

AUF KNAPP 3000 QM KLETTERFLÄCHE BIETET DIE KLETTERARENA ROUTEN, BOULDER UND TRAININGSMÖGLICHKEITEN FÜR ANFÄNGER UND PROFIS.

Kontakt: Lichtenbergerstraße 17, 74076 Heilbronn

☎ 07131 6490275

✉ info@diekletterarena.de

🌐 www.diekletterarena.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 – 23 Uhr, Wochenende & Feiertage 10 – 20 Uhr

Gruppen nach Absprache auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten.

AOK

Du wirst aktiv – wir sind für dich da.

Weil Gesundheit Nähe braucht: unsere digitalen Services wie das Bonusprogramm in der Meine AOK-App.

Mehr Infos unter gesundnah.de

GESUNDNAH

AOK Baden-Württemberg
Die Gesundheitskasse.

RWK-661338-10/25 - Foto: Johannes Mink

Die Thonigs aus Heilbronn

Schimmelpilz- & Feuchtschäden - Was tun?



Vorher

Nachher

Fotos: privat

Schimmelpilz- und Feuchtschäden in einem Gebäude dauerhaft zu entfernen, ist eine Aufgabe für Experten. Die zertifizierten Schimmelpilz- und Feuchtesanierer »Die Thonigs« verfügen über ein jahrzehnte langes und fundiertes Fachwissen, Qualifikationen und Zertifizierungen, um ihren Kunden alles aus einer Hand liefern zu können.

Unsere Leistungen erstrecken sich von der sachverständigen Ursachenermittlung mit Erstellung eines individuellen Sanierungskonzeptes bis hin zur fachgerechten und nachhaltigen Sanierungsmaßnahme mit allen Nebenarbeiten, sagt Inhaber

Joachim Thonig. Der zertifizierte Fachmann weiß: Feuchtschäden im Keller sind sehr problematisch für die Bausubstanz und deuten auf eine marode oder defekte Außenwandabdichtung hin, können aber von Innen dauerhaft und kostengünstig saniert werden. Bei der Bildung von Schimmel spielen sehr viele Faktoren eine Rolle, sie haben immer etwas mit dem Zustand des Gebäudes, hoher Luftfeuchtigkeit und dem Nutzerverhalten zu tun. Das berühmte falsche Heizen und Lüften kann man als alleinige Ursache meistens ausschließen.

Wer sich unsicher ist, ob er Schimmel in der Wohnung oder einen Feuchtschaden

im Keller hat, dem rät Thonig: Machen Sie ein paar Fotos der betroffenen Stellen, schicken Sie sie uns per Whatsapp an 0172-3894847, und wir geben Ihnen kostenlos eine erste Einschätzung der Situation plus Handlungsempfehlung ab. – ANZEIGE –

DIETHONIGS

Fritz-Ulrich-Straße 93 · 74080 Heilbronn
07131-2059300 · info@diethonigs.de
www.diethonigs.de

PROGRAMM
ÜBERSICHT
2026

JANUAR

03.01.
STAMMTISCH Die alten 40er
06.01.
WANDERUNG BZG Eppingen Familiengruppe: Dreikönigswanderung/ Fackelwanderung
08.01.
FÜL-STAMMTISCH Sektion Heilbronn ab 19 Uhr
11.01.
VERANSTALTUNG BZG Künzelsau Familiengruppe: Schlittenfahren oder Kletterhalle Belzhag <small>(wenn kein Schnee)</small>
11.01.
MOWA BZG Schwäbisch Hall
12.01.
STAMMTISCH Hochtourengruppe Treffen im Alpenstüble ab 19 Uhr
17.01. - 18.01.
ST-01 Skitour Kleinwalsertal
18.01.
MOWA BZG Künzelsau
23.01.
VORTRAG BZG Eppingen Freiheit auf 4 Rädern

- mit dem Dachzelt durch Südschweden
25.01.
MOWA BZG Öhringen Traditionswanderung Neuhütten
25.01.
MOWA Sektion Heilbronn Von Schwäbisch Hall nach Waldenburg
25.01. -31.03.
JT-01 JUGENDTOUR Freeride- und Skitou- renausfahrt
31.01.
MOWA BZG Mosbach

FEBRUAR

01.02.
VERANSTALTUNG BZG Eppingen D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"
02.02.
STAMMTISCH Hochtourengruppe Treffen im Alpenstüble ab 19 Uhr
07.02.
STAMMTISCH Die alten 40er
08.02.
WANDERUNG BZG Eppingen Winterwanderung Familiengruppe
08.02.
MOWA BZG Schwäbisch Hall

12.02.
FÜL-STAMMTISCH Sektion Heilbronn ab 19 Uhr
15.02.
MOWA BZG Eppingen "Überraschungstour"
20.02.
VORTRAG BZG Eppingen Unsere Bergtouren 2025: ein Rückblick
22.02.
MOWA BZG Künzelsau
22.02.
MOWA BZG Öhringen Rundwanderung Sall- tal, Ernsbacher Hütte, Impfelberghütte
22.02.

MOWA Sektion Heilbronn Heuchelberger Panora- marunde
26.02.
VORTRAG BZG Mosbach Stammtisch mit Vortrag
27.02. - 01.03.
ST-02 Skitour Andermatt
28.02.
MOWA BZG Mosbach

MÄRZ

01.03.
VERANSTALTUNG BZG Eppingen D'Ottilienberg ruft: "D'Turm isch uff"

01.03.
WANDERUNG BZG Künzelsau Familiengruppe: Frühlingswanderung
02.03.
STAMMTISCH Hochtourengruppe ab 19 Uhr im Alpen- stüble
03.03.
VERSAMMLUNG BZG Öhringen BZG-Mitglieder- versammlung
07.03.
STAMMTISCH Die alten 40er
08.03.
MOWA BZG Eppingen "Panoramatur Katzbachtal"

08.03.
MOWA BZG Schwäbisch Hall
12.03. – 15.03.
SCHT-01 Alpine Schneeschuh- touren in den Stubaier Alpen
13.03. - 15.03.
ST-03 Skitourenwochenende Rätikon
15.03.
MOWA BZG Künzelsau
16.03.
VERSAMMLUNG BZG Künzelsau BZG-Mitglieder- versammlung

17.03.
VERSAMMLUNG BZG Schwäbisch Hall BZG-Mitglieder- versammlung
20.03.
VERSAMMLUNG BZG Epppingen BZG-Mitglieder- versammlung
21.03.
VERANSTALTUNG JUGEND Jugendtag mit Jugend- vollversammlung
22.03.
MOWA BZG Öhringen Rundwanderung: Altstadt Heidelberg über Himmelsleiter auf den Königsstuhl Heidelberg

22.03.
MOWA Sektion Heilbronn Schluchten im Neckartal
26.03.
VERSAMMLUNG BZG Mosbach BZG-Mitglieder- versammlung
28.03.
MOWA BZG Mosbach Waldläufer Trainings- wanderung

APRIL

04.04.
STAMMTISCH Die alten 40er

12.04.
MOWA BZG Schwäbisch Hall
12.04.
MOWA Sektion Heilbronn Von Metzingen nach Neuffen
07.04.
TRAINING Hochtourengruppe Übungen für die Hochtouren am Turm Böckingen ab 18 Uhr
18.04.
MOWA BZG Mosbach Wildkräuterwanderung mit Zubereitung
18.04.
VERANSTALTUNG Sektion Heilbronn ALPINBAZAR

19.04.
FAHRRADTOUR BZG Eppingen Familiengruppe: Fahrradtour
19.04.
MOWA BZG Künzelsau Monatswanderung
23.04.
VORTRAG BZG Mosbach Stammtisch mit Vortrag
24.04. - 26.04.
SK-01 Sportklettern Klettern im oberen Altmühltal
24.04. - 26.04.
SK-02 Sportklettern Von der Halle an den Fels. Vorstiegsklettern

in der Fränkischen Schweiz
26.04.
MOWA BZG Eppingen Prosecco-Tour in Beilstein
26.04.
MOWA BZG Öhringen Rundwanderung vom Herrenhölzle zum Hohlen Stein

HINWEIS:
ÄNDERUNGEN WERDEN
ONLINE UNTER
WWW.DAV-HEILBRONN.DE
VERÖFFENTLICHT!

- BZG = BEZIRKSGRUPPE
OR = ORIENTIERUNG
FT = FITNESS
KS = KLETTERSTEIG
SK = SPORTKLETTERN
MOWA = MONATSWANDERUNG
SCHT = SCHNEESCHUHTOUR
ST = SKITOUR
JT = JUGENDTOUR
BS = BERGSTEIGEN
MB = MOUNTAINBIKE

KURSE/TOUREN

WIR MACHEN DRUCK

DIGITAL- UND OFFSETDRUCK | LETTERSHOP | PRÄGUNGEN | STANZUNGEN

BRIEFBOGEN, VISITENKARTEN, BLÖCKE, FORMULARE, ENDLOSDRUCKE,
MAILINGS, FLYER, BROSCHÜREN, PLAKATE, ETIKETTEN.....UND VIELES MEHR.....

DRUCK-
SACHEN
ALLER ART
IN JEDER
FORM



WIR
LIEBEN
PAPIER !

DRUCK- UND VERLAGSGESELLSCHAFT OTTO WELKER MBH
FRIEDRICHSTRASSE 12 · 74172 NECKARSULM
TELEFON: 07132-3405-0 · MAIL: INFO@WELKER-DRUCK.DE

welker  druck

Seit
1688



„Lesenswert“

... seit Generationen!

Lesen verbindet – über Zeiten und Generationen hinweg.

Seit über 333 Jahren sind wir in Heilbronn für unsere Kundinnen und Kunden da: mit persönlicher Beratung, umfangreichem Service und der Freude an guten Büchern.

Ob Roman, Kinderbuch, Kalender, Papeterie oder Schulbedarf: wir finden schnell das passende Buch - ob vor Ort oder online, immer portofrei!

Stritter - ein Stück Heilbronner Erfolgsgeschichte.

Gymnasiumstr. 37
74072 Heilbronn
Tel. 07131-781918
Fax 07131-781919
info@stritter.de



www.stritter.de 